LOCABOAT holidays®

Und der Weg wird zum Ziel

2016

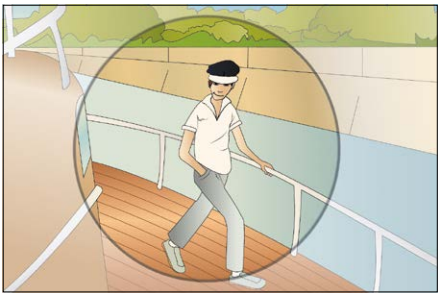
KAPITÄNS-HANDBUCH

Alles Wissenswerte für den Urlaub auf Ihrem Hausboot.

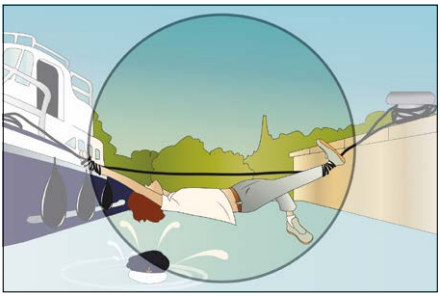
Hausbootferien ohne Führerschein

ZU BEACHTENDE SICHERHEITSHINWEISE

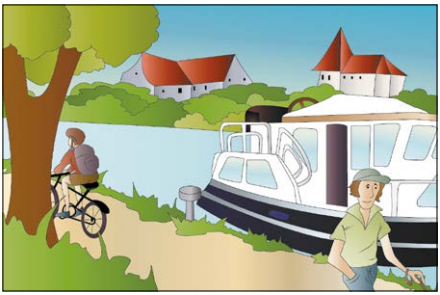
Tragen Sie angemessenes Schuhwerk (Turn- oder Tennisschuhe).



Halten Sie sich immer mit einer Hand am Boot fest und behalten Sie die andere frei für andere Tätigkeiten!

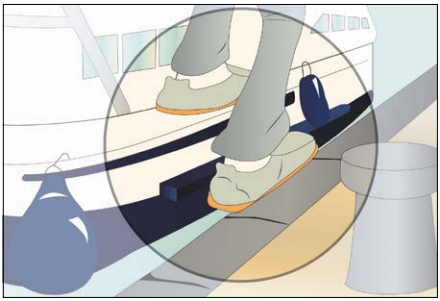


Verletzungsgefahr! Wickeln Sie niemals das Tau um Ihr Fuß- oder Handgelenk!

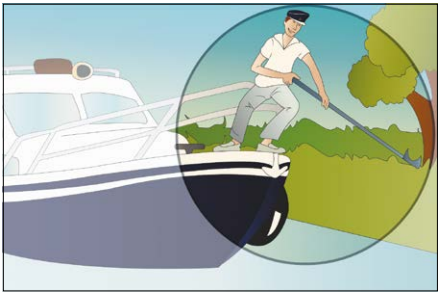


Niemals Taue über einen Treidelweg spannen! Spaziergänger und Fahrradfahrer könnten darüber stürzen und sich schwer verletzen.

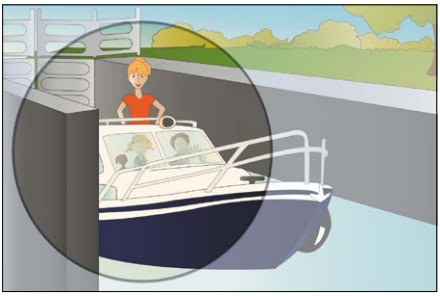
Sie erleichtern sich Ablege- und Schleusenmanöver, wenn Sie die Taue für das nächste Mal ordentlich zusammenlegen.



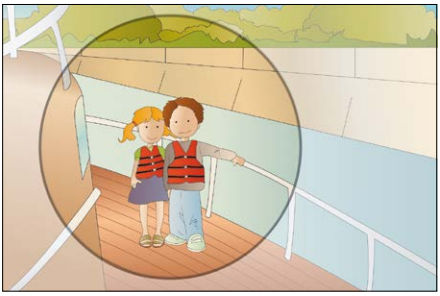
Niemals das Boot mit den Beinen oder Armen abstoppen!



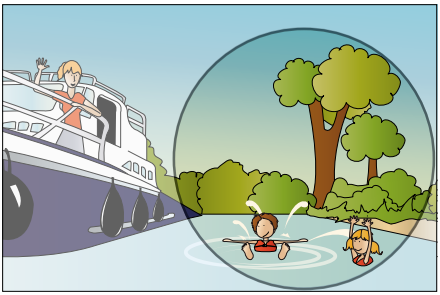
Beim Abstoßen niemals die Bootsstange gegen den Körper richten!



Kinder und Haustiere müssen beim Durchfahren einer Schleuse in der Kajüte und unter Beaufsichtigung bleiben.



Kinder müssen immer Sicherheitswesten tragen, wenn Sie sich auf dem Außendeck befinden.



Kinder sollten nur unter Beaufsichtigung schwimmen.

Prägen Sie sich genau ein, wo sich die Feuerlöscher befinden.

Befolgen Sie unbedingt die Tipps aus dem Kapitäns-Handbuch und die Hinweise, die Ihnen das Team von Locaboat vor der Abreise gegeben hat.

Achtung!

Auch wenn das Leben entlang des Kanals friedlich ist, empfehlen sich doch einige Vorsichtsmaßnahmen. Um Diebstähle und andere Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte darauf geachtet werden, das Boot bei Abwesenheit und nachts abzuschließen sowie die Fenster geschlossen zu halten und keine Wertsachen oder andere begehrliche Gegenstände sichtbar auf dem Boot liegen zu lassen. Bitte überzeugen Sie sich vor der Abfahrt von der Funktionstüchtigkeit der auf dem Boot vorhandenen Schlösser, Riegel, Fenster und Abdeckungen.

Inhaltsverzeichnis

S 4 -12

ABFAHRT/ANKUNFT

Öffnungszeiten am Ankunftstag • Formalitäten und Einschiffung • Einweisung • Parken • Dieselvorauszahlung • Inklusiv-Pauschale • Versicherungen, Kaution bzw. Rückkauf der Kaution • Proviant-Vorbestellung • Fahrräder • WLAN • Haustiere • Beiboote • Verleih eines Navigationssystems • Endreinigung • Zahlungsmittel • Rückgabe des Bootes • Rückkehr zum Abfahrtshafen bei Einwegfahrten • Checkliste vor Reiseantritt

S 13 - 14

SICHERHEIT AN BORD

Notfallinventar • Unfall • Was tun bei einer Panne?

S 15 - 20

RICHTIG NAVIGIEREN UND MANÖVRIEREN

Die wichtigsten Regeln • Kanäle, Flüsse und Seen • Brücken, Tunnel und Hebewerke • Überfahrt von Seen • Ablegen • Begegnungen an Engstellen • Wenden auf engstem Raum • Aufstoppen (Bremsen) • Manövrieren • Rückwärts anlegen • Festmachen • Ankern

S 21 - 23

SCHLEUSEN

Richtiges Verhalten in Schleusen • Unbedingt zu beachten • Schleusen und Schleusentypen • Aufwärtsschleusen • Abwärtsschleusen • Einfahrt in eine Schleuse • Ausfahrt aus einer Schleuse

S 24 - 30

REGIONALE NAVIGATIONSHINWEISE

Regionale Besonderheiten für die Schifffahrt • Wasserstraßen

S 31 - 35

INVENTAR

Pénichettes®, Linssen und New Con Fly • Europas

S 36 - 46

IHRE URLAUBSDESTINATION

Transfer Bahnhof Flughafen/Liegehafen • Informationen zu den Liegehäfen

ÖFFNUNGSZEITEN AM ANKUNFTSTAG

Die Formalitäten und die Bootsübernahme erfolgen an allen Abreisetagen von 14 bis 18 Uhr, abhängig von der Ankunftszeit der Gäste und der Bereitstellung des Bootes. Eine frühere Uhrzeit ist nicht möglich, da erst die Rückgabe der Boote und die Vorbereitung für die nächsten Kunden abgeschlossen sein müssen.

Falls sich Ihre Ankunft verspätet, informieren Sie den Liegehafen bitte telefonisch. Sollte die Verspätung eine angemessene Wartezeit überschreiten, erhalten Sie die notwendigen Informationen, um an Bord zu übernachten. Die Einweisung erfolgt dann am nächsten Morgen.

An den Abfahrtstagen sind die meisten Häfen bereits vormittags von 9-12 Uhr geöffnet. Wer mit der Bahn bzw. dem Flugzeug anreist, kann gerne das Gepäck vormittags am Liegehafen unterbringen. Eine Bootsübernahme oder -übergabe an einem anderen Tag als vereinbart kann nur nach Absprache mit dem Liegehafen erfolgen.

Folgende Liegehäfen haben besondere Öffnungszeiten: Chioggia, Ketzin, Valence-sur-Baïse und Mikolajki. Anfahrtsbeschreibungen der Liegehäfen finden Sie im letzten Kapitel unseres Kapitäns-Handbuches.

Für mehr Platz an Bord empfehlen wir, Ihre leeren Koffer während der Bootsfahrt im Auto aufzubewahren. Bei Anreise mit dem Zug oder Flugzeug können Sie Ihr Gepäck für die Dauer Ihres Hausbooturlaubs auch am Liegehafen deponieren.

FORMALITÄTEN UND EINSCHIFFUNG

Bitte begeben Sie sich gleich bei Ihrer Ankunft ins Empfangsbüro und planen Sie 15 bis 30 Minuten für die Formalitäten ein. Die von Ihnen gewünschten Serviceleistungen werden vor Ort bezahlt. Unser Team am Liegehafen informiert Sie gerne über technische und touristische Details zu der von Ihnen gewählten Strecke inkl. Fahrtrouten und Besonderheiten der Wasserwege. Im Anschluss begleiten Sie unsere Mitarbeiter zum Boot, damit Sie sich einrichten können. Kontrollieren Sie bitte das Inventar, die Sicherheitsausrüstung und die Fender, bevor Sie losfahren. Teilen Sie bitte jeden Defekt oder Mangel sofort mit.

Wichtige Formalitäten

> Mietvertrag
> vorübergehende Fahrerlaubnis (Frankreich) oder Charterbescheinigung (Deutschland), für Irland, Italien, Holland und Polen ist diese nicht erforderlich
> „Inklusiv-Pauschale“ oder Kautionshinterlegung
> Diesel-Vorauszahlung
> Theoretische und praktische Einweisung in die Navigation

Optionale Serviceleistungen

> Parkplatz
> Fahrradmiete (Ein Rad in der „Inklusiv-Pauschale“ enthalten, außer in Italien)
> Endreinigung (in der „Inklusiv-Pauschale“ enthalten)
> Rückkauf der Kaution (in der „Inklusiv-Pauschale“ enthalten)
> Beibootmiete (Irland)
> Mitnahme von Haustieren
> Proviant-Vorbestellung
> Rückkehr zum Fahrzeug bei Einwegfahrten
> Technische & touristische Hinweise zur gewählten Strecke
> Verleih von WLAN-Boxen

EINWEISUNG

Wenn Sie sich auf Ihrem Boot eingerichtet haben, weist Sie **ein Techniker an Bord in Ausstattung, Motor und Zubehör ein.** Bei einer anschließenden kurzen Fahrt können Sie sich mit dem Boot vertraut machen. Nehmen Sie sich Zeit für eine ausführliche Einweisung und zögern Sie nicht, Fragen zu stellen.

Wenn mehrere Boote für denselben Abfahrtstag reserviert sind, **wird der Techniker mehrere Kapitäne gleichzeitig einweisen.** Bleiben Sie bitte geduldig und haben Sie Verständnis dafür, dass das Team nicht alle Kunden gleichzeitig einweisen kann.

An Tagen mit vielen Abfahrten sollten Sie für **die Einweisung und Übernahme des Bootes 2 bis 3 Stunden einplanen.** Machen Sie es sich an Bord gemütlich und richten Sie sich darauf ein, nicht am gleichen Tag abzufahren und **die erste Nacht im Hafen zu verbringen.** In Deutschland dauert die Einweisung länger, seien Sie bereits um 15 Uhr am Liegehafen.

PARKEN

Fast alle unsere Liegehäfen haben einen **umzäunten und/oder überdachten Parkplatz** (siehe „Ihre Urlaubsdestination"). Da an einigen Liegehäfen die Anzahl der Parkplätze, vor allem überdachte sowie Parkplätze für Wohnmobile und Fahrzeuge mit Anhänger, begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, im Voraus zu reservieren.

Für jedes Fahrzeug wird eine Parkplatzgebühr erhoben. Die Gebühren beziehen sich ausschließlich auf das Abstellen des Fahrzeugs.

Das Parken geschieht auf eigenes Risiko und eigene Gefahr des Fahrzeughalters. Haftung für eventuelle Schäden aller Art an und im Fahrzeug sowie für im Auto liegende Gegenstände ist ausgeschlossen. Aus Sicherheitsgründen muss manchmal ein Zweitschlüssel des abgestellten Fahrzeugs hinterlegt werden. Bitte schließen Sie Ihr Fahrzeug ab und prüfen Sie, dass Licht, Radio etc. ausgeschaltet sind.

Preisinformationen finden Sie im Kapitel „Ihre Urlaubsdestination".

Wenn Sie **außerhalb unserer Abfahrtstage an den Liegehafen zurückkehren** möchten (z.B. um Ihr Auto abzuholen), vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Mitarbeitern vor Ort. Nicht alle Liegehäfen sind täglich besetzt.

PARKPLÄTZE	Frankreich, Holland, Deutschland (je nach Abfahrtshafen)			Irland	Italien	Polen
	Nicht umzäunt, nicht bewacht	Umzäunt, nicht bewacht	Überdacht, nicht bewacht	Umzäunt, nicht bewacht	Umzäunt, bewacht	Umzäunt, bewacht
WOCHENENDE	gratis	15 €	21 €	gratis	21 €	21 €
WOCHE	gratis	35 €	49 €	gratis	49 €	49 €
ZUSATZTAG	gratis	5 €	7 €	gratis	7 €	7 €

Preise für PKW. Für Wohnmobile/ Fahrzeuge mit Anhänger gilt die doppelte Parkgebühr.

DIESELVORAUSZAHLUNG

Sie erhalten von uns ein mit Marine-Diesel voll betanktes Boot. Je nach Region und Bootstyp reicht die Tankfüllung **für eine Fahrt von zwei bis drei Wochen.** Bei der Ankunft kümmern wir uns ebenfalls um das Betanken, um Warteschlangen zu vermeiden und die Rückgabe des Bootes zu beschleunigen. Bei einer längeren Fahrt werden Sie am Liegehafen über das Nachtanken und die Abrechnung informiert.

> **Vor Ihrer Abfahrt muss am Liegehafen eine Dieselvorauszahlung geleistet werden.** Die Höhe ist abhängig von der Anzahl der Reisetage und wird am Rückgabetag mit den tatsächlichen Motorstunden verrechnet. Die Vorauszahlung wird nicht fällig, wenn Sie sich für die „Inklusiv-Pauschale" entschieden haben.

> Im Jahr 2015 bewegte sich der **Verbrauch pro Tag** zwischen 20 und 35 €, je nach Bootstyp und Dieselpreis, bei vier Stunden Fahrt.

> Bei einigen Pénichettes® und Europas sorgt ein **Ölheizkessel für den Heizbetrieb und die Warmwasseraufbereitung.** Ein separater Stundenzähler am Heizkessel zeigt Ihnen die entsprechende Betriebszeit an (die Heizkostenhöhe ist abhängig von Witterung und gewünschter Temperatur an Bord).

> **Die Preise für diese Pauschale** können Sie an allen Liegehäfen einsehen. Dieser Preis ist vom gültigen Ölpreis abhängig und kann sich jederzeit ändern.

Dieselverbrauch

BOOTSTYP	P.935 P.935W	P.1107W P.1106FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1020FB P.1022FB	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB	P.1400FB	P.1500FB	E.400 E.600	E.700	NEW CON FLY	LINSSEN 34.9
VERBRAUCH (LITER PRO STD.)	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	3,8	4,0	4,2	4,8	5,1	4,8	5,0	4,5	5,0

INKLUSIV-PAUSCHALE

Mit unserer „Inklusiv-Pauschale" bieten wir Ihnen an unseren Liegehäfen ein **Paket an Dienstleistungen zu einem günstigeren Preis.** Dieser Service **beinhaltet den Rückkauf der Kaution,** den **Diesel für Motor und Heizung** (falls das Boot eine Diesel-Zentralheizung besitzt), die **Endreinigung** des Bootes sowie ein **Mietfahrrad** (außer Italien). Der nebenstehenden Tabelle können Sie die Tarife für diesen Service entnehmen. Die Gebühr für den Parkplatz und Transfers sind nicht in der Pauschale enthalten. Die aktuellen Marine-Dieselpreise hängen am Liegehafen aus.

Die „Inklusiv-Pauschale" können Sie direkt am Abfahrtstag bei der Erledigung der Formalitäten buchen und vor Ort bezahlen.
Auch bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale" bitten wir Sie in jedem Fall vor der Bootsrückgabe:

> das Geschirr zu spülen und wegzuräumen,
> den Müll in den entsprechenden Behältern am Liegehafen zu entsorgen,
> Schränke und Ablagen aufzuräumen und die Bettwäsche zusammenzulegen.
Andernfalls müssen wir Ihnen die Kosten für die Endreinigung zusätzlich berechnen.

„ Inklusiv-Pauschale " 2016

Aufenthalts-dauer / Bootstyp	1 Woche oder mehr		2-5 Tage		
	Pro Woche	Zusatztag	Wochenende	Miniwoche	Zusatztag
P.935 / P.935W	297 €	33 €	161 €	214 €	42 €
P.1107W / P.1106FB	339 €	38 €	183 €	244 €	48 €
P.1120R / P.1020FB P.1022FB	375 €	42 €	203 €	270 €	54 €
P.1260R	421 €	47 €	227 €	303 €	60 €
P.1500R	472 €	52 €	255 €	340 €	67 €
P.1160FB / P1165FB	407 €	45 €	220 €	293 €	58 €
P.1180FB	421 €	47 €	227 €	303 €	60 €
P.1400FB	462 €	51 €	250 €	333 €	66 €
P.1500FB	499 €	55 €	269 €	359 €	71 €
E.400 / E.600	480 €	53 €	259 €	346 €	69 €
E.700	494 €	55 €	267 €	356 €	71 €
LINSSEN	466 €	52 €	252 €	336 €	67 €
NCF	350 €	40 €	-	-	-

Diese Pauschale ist in allen Ländern verfügbar und umfasst: Rückkauf der Kaution + Diesel (Motor/Heizung) + Reinigungspauschale + 1 Fahrrad. In Italien: nur für Aufenthalte ab einer Woche oder länger; das Fahrrad ist nicht inbegriffen. Kurzwoche = von Montag bis Freitag.

VERSICHERUNG, KAUTION BZW. RÜCKKAUF DER KAUTION

Versicherungen und Selbstbeteiligung

Eine **Vollkaskoversicherung** für das Boot sowie eine Haftpflichtversicherung für Schäden, die der Kapitän oder eine mitreisende Person mit dem Boot bei Dritten verursacht, sind im Reisepreis eingeschlossen. **Der Kapitän haftet jedoch mit einer Selbstbeteiligung in Höhe der Kaution** (oder in voller Höhe bei Ausschluss der Versicherung) für alle Ansprüche aus dem Versicherungsfall.

Bitte beachten Sie: In Italien wird die Kopie einer Kreditkarte für eventuelle Zahlungen von Bußgeldern oder Gebühren in Zusammenhang mit einer Freischleppen verlangt.

Kaution oder Rückkauf der Kaution?

Wie bereits erwähnt, ist das Boot vollkaskoversichert, der Kapitän haftet jedoch mit einer Selbstbeteiligung in Höhe der Kaution (siehe Tabelle). Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich mit dem sog. „Rückkauf der Kaution" durch eine einmalige Zahlung **von der Kautionshinterlegungspflicht zu befreien.** In diesem Fall **entfällt auch die Selbstbeteiligung.** Zu den Ausnahmen beachten Sie bitte den Abschnitt „Ausschluss der Versicherung". Bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale" ist der Rückkauf der Kaution im Preis enthalten.

Kaution

Durch die Kaution werden folgende Zahlungen abgedeckt:

> Verlust oder Beschädigung der Bootsausstattung (des Inventars), schlechte Pflege des Bootes nicht durch einen Unfall verursachte Bootsschäden
> Verlassen des Bootes an einem nicht vereinbarten Ort
> Verspätete Rückgabe des Bootes
> Selbstbehalt im Fall eines Unfallschadens

Rückkauf der Kaution

> Entbindung von der Kautionshinterlegungspflicht
> Ausschluss der Selbstbeteiligung im Fall eines Unfalls (siehe auch AGB, „Haftung über die Kaution hinaus")
> Entbindet nicht von Zahlungsverpflichtungen aus den ersten drei Punkten aus dem Abschnitt Kaution
> Entbindet nicht von der Dieselvorauszahlung

Kaution/Rückkauf der Kaution

BOOTSTYP	Kaution	Rückkauf der Kaution	
		2-9 Tage	ab 10 Tage
Pénichettes Classique®			
P.935 / P.935W	1500 €	75 €	100 €
P.1107W	1500 €	85 €	110 €
P.1106FB	1500 €	85 €	110 €
Pénichettes Terrasse®			
P.1120R	1500 €	95 €	125 €
P.1260R	1500 €	105 €	140 €
P.1500R	2000 €	130 €	170 €
Pénichettes Flying Bridge®			
P.1020FB / P.1022FB	1500 €	95 €	125 €
P.1160FB / P1165FB	1500 €	115 €	150 €
P.1180FB	1500 €	115 €	150 €
P.1400FB	2000 €	130 €	170 €
P.1500FB	2000 €	150 €	195 €
Europa			
E.400	2000 €	150 €	195 €
E.600	2000 €	150 €	195 €
E.700	2000 €	150 €	195 €
Linssen			
Grand Sturdy 34.9	2000 €	150 €	195 €
		2-7 Tage	Zusatztag
New Con Fly	900 €	90 €	6 €

Ausschluss der Versicherung (siehe auch AGB, „Haftung über die Kaution hinaus")

Nicht in den Versicherungsschutz eingeschlossen sind:

> Personenhaftpflicht sowie die Haftung für das Gepäck und die persönlichen Dinge des Kapitäns und seiner Mitreisenden.
> Bootsschäden, die nicht durch einen Unfall verursacht wurden (z.B. Verlust des Landestegs, kaputte Vorhänge, Brandflecken auf der Arbeitsfläche etc.).
> Verlust oder Beschädigung des Bootszubehörs und Inventars, die nicht durch einen angezeigten Unfall erfolgten.
> Die Mietfahrräder
> Schäden an Sitzgruppen, Geländern und Sonnensegeln, die auf eine Kollision mit Mauerwerk, Brücke, Baum oder Ufer zurückgehen
> Kosten für das Freischleppen sowie Beschädigungen am Boot, wenn das Boot auf Grund läuft.

Bei Schäden/Verlusten, die auf folgende Ursachen zurückgehen, haftet der Kapitän unter Ausschluss der Versicherung:

> Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Rauschmitteln/ Medikamenten, die das Bewusstsein beeinflussen oder die Reaktionsfähigkeit mindern.
> Grobe Fahrlässigkeit durch Verstoß gegen die nautischen Regeln.
> Falschaussage.

PROVIANT-VORBESTELLUNG

Gerne können Sie den Proviant für Ihre Reise im Voraus über uns bestellen.

> Der Liegehafen wird ihre Bestellung an einen lokalen Händler weiterleiten, der die bestellten Waren an Ihrem Abfahrtstag bereitstellt. Bitte bezahlen Sie den Händler direkt in bar.

> Sollte der Händler zur Zeit Ihrer Ankunft nicht anwesend sein, hinterlegen Sie bitte Ihre Ausgaben in bar an Ihrem Liegehafen.

> Für diese Dienstleistung berechnen wir eine Bearbeitungspauschale von 10 € (15 € in Saint-Martin-sur-Oust). Die Vorbestellung ist für Besançon und Mikolajki nicht möglich. Bestellungen für Valence-sur-Baïse werden über den Liegehafen in Agen getätigt.

> Die Bestellung von Lebensmitteln muss 10-15 Tage vor Ihrer Abreise erfolgen.

Um Ihre Bestellung aufzugeben, gehen Sie auf die Seite: www.penichette.com

FAHRRÄDER

Fahrräder sind ein wichtiger Begleiter für Ihre Hausbootfahrt und praktisch für das Erreichen der nächsten Schleuse oder für Einkäufe. Nutzen Sie die Treidelpfade entlang der Kanäle und entdecken Sie die Umgebung abseits des Kanals. An unseren Liegehäfen stehen mehr als 1 000 Fahrräder zur Verfügung. An manchen Häfen und zu bestimmten Terminen kann die Fahrradanzahl knapp werden, insbesondere bei Kinderfahrrädern. Wir versuchen selbstverständlich, die vorab bestellten Fahrräder immer zur Verfügung zu stellen, können dies jedoch nicht garantieren. Beachten Sie bitte, dass **die Mietfahrräder nicht gegen Diebstahl versichert sind.** Kostenlose Fahrradhelme für Kinder sind auf Vorbestellung vor Ort verfügbar. Fahrradhelme für Erwachsene müssen selbst mitgebracht werden.

> **Kinderfahrräder**: Minifahrrader, Raddurchmesser 16 und 18 Zoll; ohne Gangschaltung, geeignet fur Kinder von 5 bis 12 Jahren.
> **Mehrzweckfahrräder Beach-City***: Radgrose 24 und 26 Zoll; 3 Gange, Handbremsen (Vorde- rund Hinterrad), Schutzblech, Gepacktrager, Beleuchtung.
> **Kindersitze kostenlos**: solange der Vorrat reicht.

* In Italien und Deutschland sowie auf allen Bootstypen Linssen und Europa handelt es sich um Minifahrrader.

	Wochenende	Miniwoche	Woche	10/11 Tage	2 Wochen	3 Wochen	4 Wochen
Kinderfahrrad	10 €	15 €	20 €	30 €	35 €	40 €	50 €
Fahrrad	20 €	30 €	40 €	60 €	70 €	80 €	95 €

Außer in Italien, wo nur Klappfahrräder zum Preis von 6 €/Tag zur Verfügung stehen.

WLAN (FRANKREICH)

Bleiben Sie auch während Ihres Hausbooturlaubs in Verbindung! Die meisten unserer Abfahrtshäfen in Frankreich bieten den Verleih von WLAN-Boxen an, die Ihnen an Bord Internetzugang mit allen Ihren Geräten – Laptops, Tablets oder Smartphones – ermöglichen.

	Wochenende	Miniwoche	Woche	10/11 Tage	2 Wochen	3 Wochen	4 Wochen
WLAN	30 €	30 €	50 €	50 €	65 €	80 €	90 €

HAUSTIERE

Hunde und andere Haustiere sind auf unseren Booten willkommen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Tier geimpft ist und dass Sie alle notwendigen Dinge bei sich haben, die Ihr Tier benötigt, an Bord bzw. an den Abfahrtshäfen finden Sie nichts dergleichen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht auf den Bettdecken schläft!
Haustiere unterstehen während der gesamten Reise der Verantwortlichkeit ihres Halters. Wir möchten Sie auch darauf aufmerksam machen, dass es in Frankreich bei Taxifahrten verpflichtend ist, das Haustier in einem selbst mitgebrachten Box zu transportieren. **Die Pauschale pro Haustier und pro Aufenthalt beträgt 35 € auf allen Booten.**

BEIBOOTE (IRLAND UND ITALIEN)

Wir empfehlen Beiboote besonders Anglern, Pilzsuchern, Vogelliebhabern und allen Naturfreunden, die besonders schöne Ufer betreten möchten, während ihr Boot vor Anker liegt. Im Beiboot ist das Tragen der Rettungsweste Pflicht. Es ist ausdrücklich untersagt, im Beiboot zu bleiben, während dieses im Schlepptau mitgeführt wird. Die Beiboote müssen unbedingt direkt am Abfahrtshafen vorbestellt werden. Da die Anzahl begrenzt ist, bestellen Sie diese frühzeitig!
Ein 2,50 m langes Beiboot mit Rudern ist in Irland im Mietpreis inbegriffen. Alternativ können Sie auch ein 3,50 m langes „Fun-Yak" für 4-5 Personen oder ein Beiboot (4,50 m) mit Rudern mieten. Sie können ebenfalls einen zusätzlichen Außenbordmotor für die 3, 50 m bzw. die 4, 50 m langen Beiboote mieten.

	Irland Beiboot mit Rudern, 3,5 m	Irland Beiboot mit Rudern, 4,5 m	Irland Miete Außenbordmotor	Italien Beiboot mit Rudern, 3,5 m
Tagespreis	7 €	9 €	7 €	10 €
Wochenpreis	49 €	60 €	49 €	70 €

Die Anzahl der Beiboote ist begrenzt, bitte unbedingt vorher reservieren.

VERLEIH EINES NAVIGATIONSSYSTEMES (HOLLAND UND POLEN)

An unseren Abfahrtshäfen in Loosdrecht (Holland) und Mikolajki (Polen) können Sie ein Navigationssystem ausleihen, auf dem wichtige Informationen für Ihre Reise gespeichert sind: Reiseroute, Ankerplätze und interessante Haltestellen. Unsere Teams vor Ort erklären Ihnen gerne die einfache Handhabung.
Leihpreis: 40 € / Woche.

ENDREINIGUNG

Bei der Endreinigung müssen Sie das Boot außen und innen aufräumen und putzen. Gegen eine Gebühr (siehe Tabelle) können Sie die Endreinigung von unseren Mitarbeitern durchführen lassen. In jedem Fall bitten wir Sie vor Bootsrückgabe:
> das Geschirr zu spülen und wegzuräumen,
> den Müll in den entsprechenden Behältern am Liegehafen zu entsorgen,
> Schränke und Ablagen aufzuräumen,
> die Bettwäsche zusammenzulegen.
Andernfalls müssen wir Ihnen die doppelte Gebühr für die Endreinigung berechnen. **Bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale" ist die Endreinigung im Preis enthalten.**

BOOTSTYP	P.935 P.935W	P.1107 P.1107W P.1106FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1020FB P.1022FB	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB P.1400FB	P.1500FB	E.400 E.600	E.700	NEW CON FLY	LINSSEN 34.9
END-REINGUNG	60 €	70 €	75 €	90 €	95 €	85 €	90 €	95 €	100 €	95 €	100 €	70 €	95 €

ZAHLUNGSMITTEL

Für die Hinterlegung der Kaution und die Begleichung der Kosten vor Ort stehen Ihnen folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
> **Frankreich:** Visa- oder MasterCard, EC-Karte
> **Deutschland:** Visa-, MasterCard, EC-Karte
> **Holland:** Visa-, MasterCard, EC-Karte
> **Irland:** Visa-, MasterCard
> **Italien:** Visa-, MasterCard
> **Polen:** Visa-, MasterCard

Sie können selbstverständlich vor Ort auch in bar bezahlen. Aus Sicherheitsgründen bevorzugen die Liegehäfen jedoch bargeldlose Zahlungsmittel, ausgenommen hiervon ist die Proviant-Bestellung. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen. Achtung: Bei Einwegfahrten ist die Kautionshinterlegung in bar nicht möglich.

RÜCKGABE DES BOOTES

Die Bootsrückgabe findet morgens zwischen 8 und 9 Uhr statt. Bitte halten Sie sich unbedingt an die Rückgabezeiten, da der nächste Urlauber das Boot schon am selben Tag übernimmt! Wir empfehlen, aufgrund der Schleusenöffnungszeiten (in der Regel erst ab 9 Uhr) schon am Vorabend zum Liegehafen zurückzukehren.

Formalitäten bei der Rückkehr

> Bootsrückgabe in ordentlichem Zustand (siehe auch „Endreinigung")
> Rückgabe zusätzlich gemieteter oder geliehener Gegenstände (Fahrräder etc.)
> Betriebskostenabrechnung (entfällt bei Buchung der „Inklusiv-Pauschale")
> Rückerstattung der Kaution
> Vergessen Sie bitte nicht, im Empfangsbüro Bescheid zu geben, damit wir das Boot und das Inventar prüfen können.
> Wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass Sie im Schadensfall, bei einem Unfall oder Havarie für das Boot und die Ausrüstung verantwortlich sind.
> Denken Sie an die nächsten Kunden, die das Boot übernehmen: Melden Sie alle Probleme, die Sie festgestellt haben.

Wenn Sie sich für die „Inklusiv-Pauschale" entscheiden, sind die Rückgabeformalitäten vereinfacht.

Rückkehr außerhalb der Öffnungszeiten des Liegehafens

Sollten Sie das Boot schon vor dem vereinbarten Reiseende abgeben oder Ihren PKW schon früher abholen wollen, dann sprechen Sie dies bitte rechtzeitig mit dem Liegehafen ab. Nicht alle Liegehäfen sind außerhalb der Abfahrtstage geöffnet.

Verspätete Rückgabe

Im Fall einer verspäteten Rückkehr behält sich der Liegehafen das Recht vor, Ihnen einen halben oder ganzen Tag des Mietpreises in Rechnung zu stellen.

Verlassen des Bootes an einem nicht vereinbarten Ort

Bei Verlassen des Bootes an einem nicht vereinbarten Ort berechnen wir für die Rückführung des Bootes zum Zielhafen pro Tag pauschal 100 € zuzüglich der Betriebskosten und, falls erforderlich, die Endreinigung.

RÜCKKEHR ZUM LIEGEHAFEN BEI EINWEGFAHRTEN

Der Einwegzuschlag beinhaltet keinen Rücktransfer für die Crew. Je nach Strecke bieten sich Ihnen mehrere Möglichkeiten:

> Öffentliche Verkehrsmittel (nicht überall möglich)
> Taxi-Transfer am Übernahme- oder Rückgabetag
> Fahrzeugtransfer an mehreren Abfahrtshäfen möglich

Auf einigen Strecken sind die Zugverbindungen sehr gut, schnell und günstig. Ein Taxi kann Sie vom Liegehafen zum Bahnhof bringen, die Bestellung können Sie vor Ort vornehmen.

Wenn Sie sich für den Taxi-Transfer entscheiden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Transfer am Übernahmetag:

> Sie stellen Ihr Fahrzeug am Zielhafen ab und nehmen ein Taxi zum Abfahrtshafen. Bitte bestellen Sie dieses Taxi eine Woche vor Ankunft schriftlich beim Liegehafen (per Fax oder E-Mail).

Transfer am Rückgabetag:

> Sie bestellen das Taxi am Abfahrtshafen, z.B. am Ankunftstag, während der Formalitäten.

Wenn Sie sich für einen Transfer Ihres Fahrzeugs entscheiden, wird der Vertrag im Rahmen der Formalitäten für die Bootsübernahme abgeschlossen. Sie finden den Vertrag und die Allgemeinen Vertragsbedingungen auf der Website www.penichette.com. Den Vertrag erhalten Sie am Abreisetag im Abfahrtshafen. Für Fahrzeuge mit einem Wert von über 80 000 € ist ein Transfer nicht möglich. Einzelheiten zu den Transfermöglichkeiten zwischen den Abfahrtshäfen finden Sie im Abschnitt „Ihr Urlaubsziel". Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre Fahrzeugpapiere auszuhändigen.

BOOTSTYP	Pénichette Classique® oder Flying Classique®	Pénichette Terrasse® oder Flying Bridge®	Europa	Linssen
EINWEGZUSCHLAG	100 €	135 €	135 €	135 €

CHECKLISTE VOR REISEANTRITT

Woran Sie unbedingt denken sollten:

> Reiseunterlagen: Ausweise/Reisepässe aller Crewmitglieder

Reisegepäck:

> Wetterfeste Kleidung/rutschfestes Schuhwerk
> Arbeitshandschuhe/Gartenhandschuhe. Diese sind hilfreich, wenn Sie Schiffstaue halten.
> Wäscheklammern, Streichhölzer/Feuerzeug
> Sonnencreme, Medikamente etc.
> Spiele, Bücher, Reiseführer etc.
> Ladekabel und Adapter für Ihre Geräte (Laptop, iPod, Handy etc.)
> Nötige Utensilien, falls Sie mit Ihrem Haustier verreisen
> Vorbestellung des Reiseproviants
> Bargeld für Einkäufe vor Ort

Am Abfahrtshafen erhältliche Produkte:

In den Shops der meisten Abfahrtshäfen stehen biologisch abbaubare Produkte zum Verkauf. Um die Umwelt und die Ausstattung der Boote zu schonen, bitten wir Sie, diese Produkte zu verwenden.

Wie reisen Sie an?

Per Auto:

> Anreisebeschreibungen finden Sie im Kapitel „Ihre Urlaubsdestination". Sie finden dort auch die GPS-Koordinaten der Häfen für Ihr Navigationsgerät. So haben Sie immer alle wichtigen Informationen abrufbereit.
> Sind bereits Parkplätze bestellt?
> Bei Einwegfahrten bestellen Sie den Rücktransfer per Taxi direkt vor Ort am Abfahrtshafen.
> Wenn Sie eine Einwegfahrt gebucht haben, kontaktieren Sie bitte 3 Tage vor Abfahrt Ihre Reservierungsstelle, um die Richtung Ihrer Einwegfahrt bestätigen zu lassen.

Per Bahn/Flugzeug:

> Sind die Tickets ausgedruckt und eingepackt?
> Ist der Transfer Bahnhof/ Flughafen zum Abfahrtshafen organisiert?
> Die Transfers können Sie direkt bei unseren Liegehäfen bestellen (außer in Irland). Preise sowie E-Mail-Adressen bzw. Telefonnummern finden Sie auf Seite 40 ff.

SICHERHEIT AN BORD

Unsere Boote sind von den Behörden abgenommen und entsprechen den gesetzlichen Sicherheitsvorschriften.

Trotzdem gibt es in der Binnenschifffahrt Gefahrenquellen, die bei den verschiedenen Manövern an Bord oder in unmittelbarer Nähe des Bootes auftreten können. Beachten Sie folgende Regeln und Hinweise und tragen Sie damit selbst aktiv zur Sicherheit an Bord Ihres Bootes und für Ihre Besatzung bei:

> Kinder und Haustiere sollten während der Schleusen- und Anlegemanöver im Innern des Bootes bleiben.
> Tragen Sie passendes Schuhwerk.
> Sorgen Sie für Ordnung an Bord.
> Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Boot verlassen!
> Achten Sie darauf, dass die Taue immer sorgfältig nach jedem Manöver aufgerollt werden.
> Wickeln Sie niemals das Tau um Ihr Fuß- oder Handgelenk.
> Richten Sie beim Abstoßen niemals die Bootsstange gegen den Körper.
> Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken.

Achtung:
Halten Sie sich immer mit einer Hand am Boot fest und behalten Sie die andere frei für andere Tätigkeiten!

NOTFALLINVENTAR

Feuerlöscher

Jedes Boot ist mit Feuerlöschern ausgerüstet: **Kontrollieren Sie bei Ihrer Inventarüberprüfung, wo sich diese befinden.** Mussten Sie ihn während der Fahrt benutzen, vergessen Sie bitte nicht, der Basis dies anzuzeigen.

Anker

Die Boote sind mit einem Anker ausgerüstet, der bei einer Motorpanne oder einem falschen Manöver in der Nähe eines Stauwehrs Ihre „Erste Hilfe" darstellt. Bevor Sie den Anker werfen, befestigen Sie zuerst die Ankerleine oder -kette sicher am Boot. Dann werfen Sie den Anker aus und geben ein Maximum der Leine nach (sie ist ungefähr 30 Meter lang).

Benutzen Sie den Anker nie auf einem Kanal.

Rettungsring, Rettungswesten

An Bord befindet sich ein Rettungsring sowie ausreichend Rettungswesten. Haben Sie Kleinkinder mit an Bord, fragen Sie bei Ihrer Einschiffung nach passenden Rettungswesten. Diese sind ab 10 kg Körpergewicht verfügbar.

Bestellen Sie 10 – 15 Tage vor Abfahrt passende Rettungswesten für Kinder. Das Bestellformular finden Sie auf www.penichette.com/de

UNFALL

Verständigen Sie unverzüglich den Liegehafen, der Ihnen Anweisungen gibt und, falls nötig, einen Techniker schicken wird. Wenn Dritte in den Unfall verwickelt wurden, müssen Sie als der Kapitän und Schiffsführer ein Unfallprotokoll ausfüllen (ein Exemplar befindet sich an Bord im Bootsordner). Vergessen Sie nicht, von eventuellen Zeugen Namen und Adressen festzuhalten.

Achtung:
> Unterschreiben Sie ebenso wie bei Autounfällen nie eine Anerkennung Ihrer Schuld.
> Machen Sie unverzüglich Fotos vom Unfall und den beschädigten Stellen, vor allem vom Boot des Unfallgegners.

> Im Zweifelsfall oder bei Uneinigkeit ist es immer besser, wenn Sie auf einen Angestellten des Liegehafens oder auf die Polizei warten. An einer Schleuse haben Sie Anspruch auf einen Unfallbericht vom Schleusenmeister.

WAS TUN BEI EINER PANNE?

Pannen sind glücklicherweise selten, sie können jedoch sehr vielfältig sein: z.B. Probleme mit dem Motor, mit der Stromversorgung usw.

Wenn Sie eine Panne haben, rufen Sie bitte sofort den Liegehafen an (die Telefon-Nr. finden Sie im Bootsordner, der Ihnen bei der Einweisung ausgehändigt wird). Außerhalb der Öffnungszeiten sowie während der Mittagspause werden Sie mit einem Anrufbeantworter verbunden. Wenn Sie den Anrufbeantworter erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, wir werden Sie umgehend zurückrufen. Nach 18 Uhr erfolgt der Rückruf am folgenden Morgen.
Hinterlassen Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen:

> Ihren Namen und den Namen des Bootes,
> den genauen Ort, an dem Sie sich befinden (wenn möglich mit Kilometerangabe gemäß Gewässerkarte),
> die Art der Panne, soweit Sie dies feststellen konnten,
> eine Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind und die Uhrzeit, zu der Sie angerufen haben.

Es ist allgemein sinnvoll, **am Liegehafen eine Telefon-Nr. anzugeben,** unter der Sie während der Fahrt erreichbar sind. Ein Techniker wird schnellstmöglich zu Ihnen kommen und alles Nötige unternehmen! Rechnen Sie etwas Zeit ein, bis er eintrifft.

Zu Problemen, bei denen Sie selbst versuchen können, sie zu beheben, haben wir nebenstehend Tipps aufgeführt. In jedem Fall sollten Sie nicht zögern, den Liegehafen zu kontaktieren. Denken Sie daran, dass der Pannendienst kostenlos ist und Ihnen während der Öffnungszeiten zur Verfügung steht. Manche Probleme lassen sich sofort telefonisch beheben. Nachdem der Techniker seinen Einsatz beendet hat, lässt er Sie ein Formular unterschreiben, auf dem Sie auch Ihre Anmerkungen hinterlassen können. Falls Ihr Boot trotz der Panne weiterhin fahrtüchtig ist, vereinbart unser Mechaniker mit Ihnen einen Termin, um sich mit Ihnen zu treffen. So vermeiden Sie unnötige Wartezeiten.

Probleme mit dem Motor

Ein akustischer Alarm ertönt und/oder ein Warnlämpchen am Armaturenbrett leuchtet auf, sobald der Motor heiß wird.
> Sollte dies eintreten, legen Sie bitte sofort an und stellen Sie den Motor ab.
> Gewähren Sie dem Motor noch einige Minuten zum Abkühlen, dann können Sie ihn wieder starten.
> Sollte es wieder Alarm geben, rufen Sie sofort den Liegehafen an.

Probleme mit der Schraube

Auf allen Wasserwegen kann es vorkommen, dass sich eine Leine, ein Plastiksack oder Gräser um die Schraube wickeln, wenn es nicht vielleicht sogar Ihr eigenes Tau ist! Für diese Fälle besitzen alle unsere Boote einen Zugangsschacht zur Schraube.
> Stellen Sie den Motor ab, schalten Sie den Batteriehauptschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
> Öffnen Sie den Schacht, nehmen Sie ein festes, gut schneidendes Messer und schneiden Sie alles los, was sich um die Schraube gewickelt hat, bis diese sich wieder völlig frei dreht.
> Vergessen Sie nicht, vor der Weiterfahrt den Schacht wieder dicht zu verschließen.

DIE WICHTIGSTEN REGELN

Die Navigation auf einem Fluss oder einem Kanal ist verblüffend einfach. Sie basiert vor allem auf dem berühmten guten Willen, verlangt jedoch eine gewisse Aufmerksamkeit. Mit Rücksichtsnahme und Humor vermeiden Sie Probleme.

> Eine Übersicht der wichtigsten **Schifffahrtszeichen finden Sie auf der Rückseite dieses Kapitäns-Handbuchs.** Bitte beachten Sie alle Signale am Ufer eines Kanals oder Flusses.

> **Sie dürfen nur bei Tage fahren.** Vor Sonnenaufgang, nach Sonnenuntergang, bei Nebel, oder bei starkem Sturm ist die Navigation untersagt.

> Wenn kein anderes Boot in der Nähe ist, fahren Sie in der Mitte des Kanals oder Flusses. **Sobald Sie einem anderen Boot begegnen,** halten Sie sich in Fahrtrichtung rechts. Schauen Sie regelmäßig hinter sich und vergewissern Sie sich, dass kein schnelleres Boot Sie überholt.

Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt:

> Auf Kanälen 5 bis 8 km/h

> Auf Flüssen 10 bis 12 km/h, um die Uferböschung zu schonen

> In Hafennähe und auf einigen Abschnitten kann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit begrenzt sein.

> **Die Berufsschifffahrt** (Lastkähne und Passagierdampfer) hat immer Vorfahrt und darf nicht behindert werden. In unseren Revieren werden Sie relativ wenig Berufsschifffahrt vorfinden.

> **Segel- und Paddelboote** sind weniger manövrierfähig als Motorboote und daher müssen Sie ihnen als Motorboot ausweichen. Ein Segelboot, das keine Segel gesetzt hat und sich in Fahrt befindet gilt als Motorboot.

> Allgemein gilt, dass **Motorboote nach Steuerbord** ausweichen. **Kreuzen sich die Kurse von zwei Motorbooten,** gilt rechts vor links.

> **Kreuzen Sie Berufsschiffe, Motorboote, Paddler oder Segler nie am Bug**, sondern immer nur am Heck.

> **Lastkähne dürfen nur überholt werden, nachdem Ihnen der Schiffer sein Einverständnis zeigt,** indem er Ihnen Zeichen gibt oder seinen Kahn auf die rechte Seite fährt. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Berufsschiffer nicht zu ihrem Vergnügen unterwegs sind.

> **Passieren Sie Angler sehr langsam** und achten Sie besonders auf deren Leinen. Die Gewässer in Deutschland und Irland sind sehr fischreich. Die Fischer haben deshalb oftmals Reusen aufgestellt. Passieren Sie diese bitte mit deutlichem Abstand.

KANÄLE, FLÜSSE UND SEEN

Die Navigation auf dem Kanal ist sicherlich die einfachste Variante, selbst wenn die Schleusen manchmal zahlreicher sind: Es gibt keine Strömung, man kann praktisch überall anhalten (außer in Deutschland), und der Treidelweg ermöglicht es Ihnen, Einkäufe im nächsten Dorf zu erledigen. Die Navigation auf Flüssen und Seen verlangt etwas mehr Aufmerksamkeit.

Achten Sie auf Flüssen und Seen auf Markierungen, welche die Fahrrinne begrenzen. Die Flusskarte ist eine kostbare Navigationshilfe, um Sandbänke und felsigen Grund zu vermeiden.

Der Wasserweg ist häufig breiter und der entsprechend dichtere Verkehr kann sowohl große Lastkähne als auch schnelle Motorboote und Wasserskifahrer, Segel-, Ruderboote und Kanus umfassen.

Da es keine Treidelpfade gibt, empfiehlt es sich, zur Proviantversorgung in den Häfen anzulegen. Die Navigation auf dem Meer mit unseren Booten ist aus Sicherheitsgründen strikt untersagt! Eine Ausnahme bilden einige unserer Boote in Italien, dies wird Ihnen vor Ort während der Einweisung erklärt.

Die Schifffahrt kann durch natürliche Ursachen beeinträchtigt oder sogar gesperrt werden. Dazu gehören unter anderem:

> **Hochwasser.** Kommt vor allen Dingen im Frühjahr vor, wenn starker Regen und Schneeschmelze gleichzeitig auftreten, manchmal auch im Herbst. Kanäle sind davon weniger betroffen, da das Wasserniveau dort durch die Schleusen geregelt wird.

> **Trockenheit.** Ist durch umfangreiche technische Maßnahmen nur in begrenztem Umfang problematisch.

> **Sichtbeeinträchtigung durch Nebel**, heftige Regenschauer oder ähnliche Umstände. Gegenmaßnahme: Anpassen der Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse bzw. die nächstbeste Anlegemöglichkeit suchen.

BRÜCKEN, TUNNEL UND HEBEWERKE

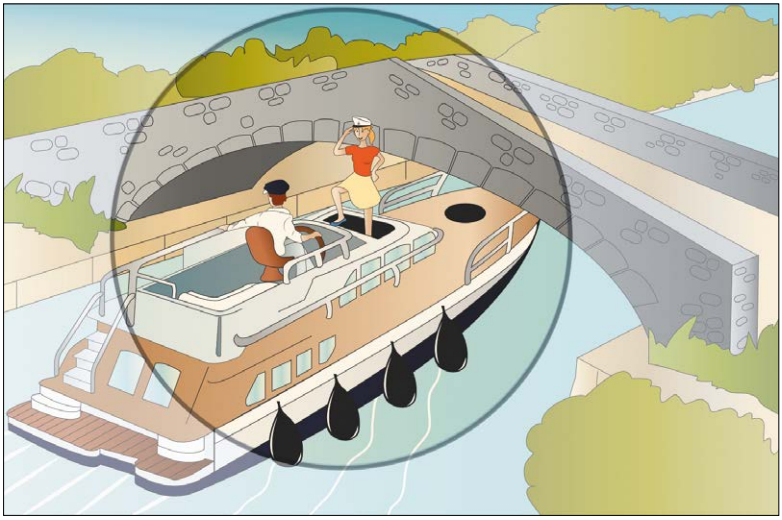
An Wasserwegen finden sich einige schöne Beispiele menschlichen Erfindungsreichtums. Einige stehen unter Denkmalschutz und sind touristische Attraktionen.

> Die Kanalbrücken, viele aus dem 17. Jahrhundert, führen einen Kanal über eine Schlucht oder einen Fluss.

> Auch eine Straße kann über einen Kanal führen. In diesem Fall müssen Sie manchmal eine Hebebrücke selbst bedienen.

> Auf Tunnel treffen Sie häufiger an Wasserscheiden. Sie können bis zu mehrere Kilometer lang sein. Sie sind oft nur im Einbahnverkehr zu befahren und Lichtsignale regeln die Durchfahrt.

> Schiffshebewerke und Wasserkeile sind seltener: Sie wurden gebaut, um dicht aufeinander folgende Schleusen, so genannte Schleusentreppen zu umgehen, und sind ein besonderes Ereignis während Ihrer Bootsfahrt.



Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken! Denken Sie beim Abschätzen Ihrer Bootshöhe bitte auch an die sich auf Ihrem Boot befindenen Gegenstände (z.B. Fahrräder, Sonnenschirme) und rechnen Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm hinzu.

ÜBERFAHRT VON SEEN

> Fahren Sie auf Binnenseen **in der Fahrrinne,** die in Ihrer Flusskarte eingezeichnet bzw. mit Bojen oder Tonnen markiert ist.
> Halten Sie sich bei unsicherem Wetter niemals auf Seen auf!
> **Bei einer Windstärke über 3 Beaufort** (12 bis 19 km/h oder 8-11 Knoten) und einer Wellenhöhe von mehr als 50 cm dürfen größere Wasserflächen **nicht befahren werden.** Ihr Liegehafen gibt Ihnen Informationen, wo Sie während Ihrer Fahrt Wetterprognosen einholen können.
> Auf Binnenseen sollten Sie Ihre **Rettungsweste** anlegen. Ein Sturz ins Wasser kann tragische Folgen haben.
> Wenn Sie über Nacht ankern möchten, vergessen Sie nicht, nach Einbruch der Dunkelheit Ihr Ankerlicht zu setzen.
> Fahren Sie niemals nachts, auch nicht auf großen Seen!

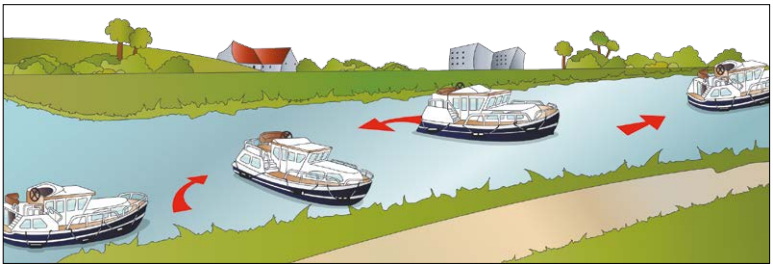
Achtung:

Bei der Überfahrt des Etang de Thau dürfen weder Toiletten, Dusche noch das Spülbecken benutzt werden. Die Benutzung kann mit einer Geldstrafe von bis zu 2.500 €, zu Lasten des Kapitäns, geahndet werden.

ABLEGEN

> Ihr Boot liegt längsseits am Kai und ist an einem Poller oder anderem Gegenstand befestigt.
> Starten Sie den Motor und lösen Sie danach alle Leinen außer der Leine am Bug (Vorspring).
> Ein Mannschaftsmitglied steht am Bug und löst den Knoten, mit dem das Seil an Bord befestigt ist. Das Seil wird dabei um die Klampe gelegt und mit der Hand geführt.
> Drehen Sie das Steuerrad zur Landseite und geben Sie vorsichtig Gas. Sie werden feststellen, dass sich das Heck langsam vom Land entfernt.
> Sobald das Heck frei ist, stellen Sie den Gashebel auf „Neutral" und drehen das Ruder in die Mitte.
> Jetzt kann die Leine am Bug gelöst und eingeholt werden.
> Schauen Sie nach hinten und vergewissern Sie sich, dass alles frei ist. Geben Sie rückwärts Gas.
> Sobald der Abstand groß genug ist, stellen Sie den Gashebel auf „Neutral", geben vorwärts Gas und fahren langsam voraus.
> Es ist sehr wichtig, dass nach dem Ablegen gleich alle Taue sorgfältig aufgerollt werden.
> Wenn Sie Ihr Hausboot mit Pflöcken am Ufer festgemacht haben, vergessen Sie bitte nicht, Pflöcke und Hammer wieder mit an Bord zu nehmen.

Achten Sie auf Ihre Taue. Sie erleichtern sich Ablege- und Schleusenmanöver, wenn Sie diese für das nächste Mal ordentlich zusammenlegen. Ein Tau, das ins Wasser fällt und in sich die Schiffsschraube dreht, kann unnötige und langwierige Pannen hervorrufen.



Richtig ablegen.

DURCHFAHREN EINER SCHMALEN PASSAGE OHNE SIGNALE

Boote:

> Das andere Boot ist von der Engstelle weit genug entfernt: Sie dürfen fahren.
> Das andere Boot hat die Engstelle bereits erreicht: Sie müssen warten.

Angler:

> Normalerweise holt der Fischer die Angel ein, anderenfalls umfährt man sie mit entsprechendem Abstand.

WENDEN AUF ENGSTEM RAUM

Selbst für Profis kann es schwierig sein, mit dem Boot zurückzusetzen, wenn man einen Halt verpasst hat. So können Sie wenden:

> Stoppen Sie das Boot auf.

> Bei rechtsgängigem Propeller das Steuerrad ganz nach rechts einschlagen und während des ganzen Manövers in dieser Position belassen.

> Jetzt den Gashebel kurz, aber energisch nach vorne schieben und wieder zurückziehen. Das Achterschiff dreht sich durch den Schraubeneffekt nach Backbord.

> Gashebel kurz und energisch nach hinten ziehen und wieder zurück. Das Achterschiff zieht weiter nach Backbord.

> Wenn dies nicht reicht, dann geben Sie solange vorwärts und rückwärts Gas, bis Sie wieder auf dem richtigen Kurs sind.

> Europa-Boote haben eine linksdrehende Schraube, sie erfordern daher eine umgekehrte Handhabung als bei rechtsgängiger Schraube.

AUFSTOPPEN (BREMSEN)

Das Bremsmanöver mit einem Boot wird „Aufstoppen" genannt. Dabei wird das Boot **durch das Einlegen des Rückwärtsganges abgebremst.** Das Aufstoppen benötigt man vor allem beim Einfahren in die Schleuse, beim Anlegen und in Notsituationen.

> Schalten Sie von „Vorwärts" auf „Rückwärts". Lassen Sie dabei den Gashebel immer zwei Sekunden in der Neutralstellung. Sie riskieren sonst Schäden am Getriebe.

> Nach dem Aufstoppen wird der Gashebel wieder auf „Neutral" gestellt. Bitte beachten Sie, dass ein Boot im Gegensatz zu einem Auto ein großes Verzögerungsmoment hat und nur langsam zum Stehen kommt!

MANÖVRIEREN

Manövrieren Sie immer mit extrem geringer Geschwindigkeit. Vergessen Sie nicht, dass ein Boot keine Bremse hat und **zeitlich verzögert reagiert.**

> **Legen Sie immer zuerst mit dem Bug an.** Das Anlegen mit dem Bug vermeidet Schäden an der Schraube durch Wurzeln oder Gräser.

> Stellen Sie am Bug ein Besatzungsmitglied auf, das mit dem Bootshaken einen möglichen Stoß abfangen kann. Niemals das Boot mit dem Fuß oder dem Bein abfangen! Ein schwerer Unfall könnte die Folge sein.

> Sobald das Boot Kontakt mit dem Ufer hat, **vergewissern Sie sich, dass der Gashebel auf Leerlauf steht.** Ihr Besatzungsmitglied springt mit dem vorderen Tau ans Ufer, Sie selbst (oder ein Dritter) werfen ihm das hintere Tau zu.

> Stellen Sie niemals den Motor ab, **bevor das Boot festgemacht ist.**

> Auf Flüssen **legen Sie immer gegen die Strömung an.** Bei starkem Wind müssen Sie auf allen Gewässern **gegen den Wind anlegen.** Wenn ein Fluss oder Kanal einen Treidelpfad hat, legen Sie im Allgemeinen **auf der Seite des Treidelpfades** an.

> Falls Ihr Manöver nicht funktioniert hat, ist das nicht schlimm, beginnen Sie einfach von vorne. **Schließlich sind Sie im Urlaub** und es kommt auf ein paar Minuten mehr oder weniger nicht an.

RÜCKWÄRTS ANLEGEN

In einigen Liegehäfen muss man in einer Box anlegen. Da sich der Ausstieg hinten befindet, empfehlen wir vor allem bei den Pénichettes® der Kategorie „Terrasse" und „Flying Bridge", sowie bei den Europas und Linssen rückwärts anzulegen. Bei der beschriebenen Situation gehen wir davon aus, dass Sie in eine Box an Backbord fahren. Sollten Sie in eine Box an Steuerbord fahren, vollziehen Sie das beschriebene Anlegemanöver in der Gegenrichtung:

> Stellen Sie das Boot so, dass das Heck auf die Mitte Ihres zukünftigen Nachbarschiffs zeigt.

> Das Steuerrad nun ganz nach Steuerbord einschlagen, den Rückwärtsgang einlegen und langsam Schub geben.

> Geben Sie mit dem Gashebel einen kurzen kräftigen Schub nach vorne, wenn Sie dem anvisierten Nachbarboot zu nahe kommen. Vergessen Sie nicht, wieder den Rückwärtsgang einzulegen, aber bitte langsam. Sie werden sogleich merken, wie das Heck ein Stück nach Backbord schwenkt.

> Falls erforderlich können Sie nochmals mit Schub nach vorne korrigieren. Das Boot fährt nun gerade in die Box ein. Einige Boote sind mit Bugstrahlruder ausgestattet, dies kann eine Hilfe beim Manövrieren sein. Verwenden Sie es jedoch nur wenn wirklich nötig und denken Sie an den Batterieverbrauch des Bootes.

FESTMACHEN

In fast allen Fahrtrevieren gibt es Yachthäfen. Die meisten Yachthäfen, die auch Wasser und Strom anbieten, sind kostenpflichtig. Es ist wichtig, sein Boot immer gut festzumachen, besonders für die Nacht. Sie sind aber nicht verpflichtet, jeden Abend einen Yachthafen anzulaufen. **Mit folgenden Ausnahmen können Sie Ihr Boot überall festmachen:**

> Der Mindestabstand von 200 Metern zum nächsten Stauwehr wird unterschritten.

> Ein Verbotsschild verbietet das Anlegen.

> Die Schifffahrt wird behindert.

> Die Anlagestelle befindet sich in einer Kurve, unmittelbar vor/nach einer Schleuse, an einer engen Stelle des Gewässers oder unter einer Brücke.

> In unmittelbarer Nähe von Schilfzonen.

> An Ufern in Privatbesitz.

> In Deutschland ist das Anlegen in Kanälen oder Flüssen nicht erlaubt. Ausnahmen sind eigens dafür vorgesehene und bezeichnete befestigte Anlegestellen. Aus diesem Grund sind auf den Booten in Deutschland Hammer und Pflöcke nicht an Bord vorhanden.

Allgemeine Regeln zum Festmachen:

> Um sein Boot gut festzumachen, zieht man zuerst das hintere Tau an, bevor man das vordere befestigt.

> Niemals Taue über einen Treidelweg spannen! Spaziergänger und Fahrradfahrer könnten darüber stürzen und sich schwer verletzen.

> Wenn Sie in der freien Natur anlegen möchten, achten Sie bitte darauf, dass der Zugang zum Boot noch möglich ist.

> Taue niemals an Bäumen festmachen. Dies kann Bäume beschädigen und wird mit Geldstrafen geahndet. Benutzen Sie bitte die zur Bootsausstattung gehörenden Festmachpflöcke und den Hammer.

> Bei starkem Wind legen Sie an der Uferseite an, von der der Wind bläst. Tun Sie dies nicht, riskieren Sie, beim Ablegen vom Ufer nicht mehr wegzukommen.

> Wenn der Wasserspiegel eines Gewässers starken Schwankungen unterliegt, ziehen Sie die Taue nicht zu fest. Dies gilt besonders für eine Lagune wie in Italien.

ANKERN

In Deutschland und Polen ist es tagsüber und nachts, in Irland nur tagsüber erlaubt zu ankern. Wenn Sie über Nacht ankern möchten, sollten Sie eine zuverlässige Wetterprognose einholen. Verzichten Sie auf das Ankern, wenn die Windstärke mehr als drei Beaufort (12-19 km/h oder 8-11 Knoten) beträgt. In den anderen Ländern ist das Ankern verboten.

> **In Deutschland** ist das Ankern in der Nähe von Schilf und Naturschutzgebieten sowie in Kanälen verboten. Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Ufer.
> **In Polen** ist es ratsam, an den flachen Stellen zu ankern und ganz besonders auf die Wettervorhersagen zu achten, da sich die Windstärken sehr schnell ändern können.
> Der Anker hält am besten in festem Sand, Ton oder Lehm.
> Die Ankerbucht sollte groß genug sein, um einen großen Kreis zu fahren, und **vor Wind und Wellen schützen.**
> Wenn Sie über Nacht vor Anker gehen, **schalten Sie unbedingt das Ankerlicht ein.**

Auswerfen des Ankers

> Stellen Sie die Wassertiefe fest.
> Drehen Sie den Schiffsbug gegen den Wind.
> Stellen Sie den Motor in die neutrale Position.
> Lassen Sie den Anker langsam auf Grund sinken.
> Der Wind wird das Boot zurücktreiben. Geben Sie nach und nach mehr Kette, bis der Anker flach auf Grund liegt.

Lassen Sie die **Ankerkette** in **3-facher Länge** der Wassertiefe herab.

Lassen Sie die **Ankerleine** in **5-facher Länge** der Wassertiefe herab.

Einholen des Ankers

> Starten Sie den Motor.
> Holen Sie die Ankerkette ein, bis sie senkrecht zwischen Boot und Anker steht.
> Bitte befreien Sie die Ankerkette von Schlamm oder Sand, entweder durch wiederholtes Eintauchen in das Wasser oder Abspülen mit dem Wassereimer.
> Verlassen Sie den Ankerplatz langsam.

RICHTIGES VERHALTEN IN SCHLEUSEN

Guter Teamgeist ist die wichtigste Bedingung zum problemlosen Passieren einer Schleuse. Denken Sie daran, dass der Schleusenwärter nicht verpflichtet ist, Ihnen beim Anlegen des Bootes in der Schleuse zu helfen. Wenn er trotzdem so freundlich ist, helfen Sie ihm im Gegenzug beim Öffnen und Schließen der Schleusentore. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters genau. Eine Schleusung dauert etwa 15 bis 20 Minuten.

> Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die langen Dienstzeiten der Schleusenwärter (mehr als 10 Stunden am Tag) und laufen Sie die Schleusen vor allem in Frankreich außerhalb der Zeit der Mittagspause und abends spätestens eine halbe Stunde vor Schließung der Schleusen an.

Es gibt keine gesetzliche Regelung zum Abstellen des Motors in den Schleusen. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters.

Im Allgemeinen gilt:

> **Frankreich**: Motor während der Schleusung laufen lassen. **Deutschland**: Motor während der Schleusung abstellen.

> Teilen Sie es dem Schleusenwärter mit, wenn Sie zwischen zwei Schleusen anhalten möchten.

> Da die Schleusen in der Regel mehrere Boote aufnehmen können, versucht der Schleusenwärter, die Sportboote zu gruppieren, um Wasser zu sparen. Planen Sie entsprechende Wartezeiten ein.

> **Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt.**

UNBEDINGT ZU BEACHTEN

> Lassen Sie sich nie hineintreiben, Sie sind sonst manövrierunfähig!

> Nie von der Schleuse aus aufs Dach springen. Das ist nicht nur sehr gefährlich, sondern kann auch erhebliche Schäden, vor allem bei Schiebedächern, verursachen.

> Taue niemals um die Hand wickeln!

> Niemals Hände oder Füße benutzen, um das Boot abzufangen, dabei kann man sich schnell schwer verletzen. Benutzen Sie immer den Bootshaken!

> Wenn Sie dem Schleusenwärter zur Hand gehen, beachten und befolgen Sie stets genau seine Anweisungen.

Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

SCHLEUSEN UND SCHLEUSENTYPEN

Die Öffnungszeiten der Schleusen sind je nach Land, Wasserstraße und Saisonzeit unterschiedlich. An Feiertagen können Schleusen geschlossen sein. Informationen hierzu finden Sie in dem Kapitel „Ihre Urlaubsdestination", bei Ihrer Reservierungsstelle, im Locaboat-Katalog und in Ihrer Gewässerkarte. Dort finden Sie auch Informationen zu Besonderheiten einiger Schleusen.

Die Bedienung der Schleusen wird Ihnen bei der Einweisung erklärt.

1. Manuelle Schleusen mit Schleusenwärter

> Diese Schleusen finden Sie auf einigen Kanälen.

> Der Schleusenwärter gibt Ihnen sicherlich gerne wertvolle Tipps zur Umgebung, Sehenswürdigkeiten oder Restaurants und freut sich über etwas Mithilfe beim Schleusen. Bitte folgen Sie dabei den Anweisungen des Schleusenwärters. Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

2. Elektrische Schleusen mit Schleusenwärter

> Öffnungs- und Schließvorgang der Tore sowie der Schleusenkammern sind vollautomatisch und unterstehen der Verantwortung des Schleusenwärters.

3. Manuelle Schleusen ohne Schleusenwärter

> Diese Schleusen finden Sie auf einigen verkehrsarmen Flüssen. Sie werden von der Besatzung des Bootes selbst bedient.

4. Automatische Schleusen ohne Schleusenwärter

> Diese kommen vor allem auf Flüssen oder Kanälen mit wenig Berufsverkehr vor.

> Ein Kommandosystem, das Ihnen am Abfahrtstag erläutert wird, löst die Manöver aus:

> **Typ A:** Radarsystem, das Ihre Durchfahrt registriert und die Schleuse betätigt.

> **Typ B**: Sie benötigen eine elektronische Karte oder eine Fernsteuerung.

> **Typ C**: Bedienung direkt in der Schleuse.

> Die Gebrauchsanweisung ist mehrsprachig.

> Im Problemfall steht ein Telefon zur Verfügung, um den Techniker vom Dienst herbeizurufen.

5. Große automatische Schleusen mit Schleusenwärter

> Diese Schleusen befinden sich häufig auf den großen Flüssen.

> Sie gestatten die Durchfahrt eines oder mehrerer Lastkähne zusammen mit Sportbooten.

> Rote und grüne Ampeln regeln die Einfahrt.

> Richten Sie sich nach den Anweisungen des Schleusenwärters, manchmal per Lautsprecher durchgegeben

> Das Tragen einer Sicherheitsweste ist hier Pflicht.

Achtung:
Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt.

AUFWÄRTSSCHLEUSEN

> Setzen Sie vor der Einfahrt in eine Schleuse ein Besatzungsmitglied am Ufer ab, das zur Schleuse vorläuft, um die Taue in Empfang zu nehmen und fahren Sie langsam in die Schleuse hinein.

> In der Mitte der Schleuse legen Sie den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Dann werfen Sie die Taue, zuerst das vordere, dem Besatzungsmitglied an Land zu.

> Das Besatzungsmitglied an Land legt die Taue um die Poller und gibt die Enden der Taue wieder an die Besatzung zurück. Diese halten sie in der Hand.

> Das Besatzungsmitglied an Land kann dem Schleusenwärter helfen, die unteren Tore zu schließen.

> Der Schleusenwärter öffnet die Ventile der oberen Tore mit eventueller Hilfe des Besatzungsmitgliedes. Die Besatzung an Bord achtet darauf, dass die Taue mit Anstieg des Wassers gespannt bleiben, damit das Boot immer ruhig an der Schleusenmauer liegt.

> Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen Schleusenwärter und eventuell ein Besatzungsmitglied die oberen Schleusentore.

> Sobald Sie Taue und Besatzungsmitglied an Bord genommen haben, fahren Sie langsam aus der Schleuse hinaus.

ABWÄRTSSCHLEUSEN

> Fahren Sie langsam in die Schleusenkammer hinein. Legen Sie in der Mitte der Schleuse den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Legen Sie die Taue um die Poller, zuerst das vordere, dann das hintere (nicht festmachen!). Achten Sie darauf, dass Ihre Fender richtig hängen.

> Halten Sie die um die Poller gelegten Taue in der Hand und geben Sie während des Absinkens immer genug nach. Denken Sie daran, dass Ihr Schiff um mehrere Meter abgesenkt wird. Ein Besatzungsmitglied an Land kann dem Schleusenwärter helfen, die Tore zu schließen.

> Verhindern Sie, dass das Boot zu sehr an das obere Schleusentor driftet, der Drempel (Schleusenabsatz) könnte sonst Ruder und Schraube beschädigen.

> Der Schleusenwärter öffnet dann die Ventile der unteren Tore mit eventueller Hilfe des Besatzungsmitgliedes. Die Besatzung an Bord achtet während des Absinkens darauf, die Taue nachzugeben.

> Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen Schleusenwärter und eventuell ein Besatzungsmitglied die unteren Schleusentore.

> Sobald die Schleusentore ganz geöffnet sind, holen Sie die Taue ein, stoßen das Boot etwas von der Schleusenwand ab und fahren langsam los. Ihr Besatzungsmitglied können Sie an der Schleusenleiter (Achtung, die Leitern sind häufig glitschig) oder 50 Meter hinter der Schleuse am Ufer aufnehmen.

Achtung:

Die Taue sollten immer durchgeholt werden können. Befestigen Sie die Taue niemals mit einem Knoten an Pollern oder Ringen.

EINFAHRT IN EINE SCHLEUSE

Bei geschlossener Schleuse halten Sie etwa 100 m vor der Schleuse an und machen das Boot fest. Wahrscheinlich befindet sich ein Boot in der Schleuse, sie können auch ein Besatzungsmitglied zur Erkundigung zu Fuß vorschicken. **Warten Sie, bis das andere Boot aus der Schleuse heraus- und an Ihnen vorbeigefahren ist,** bevor Sie Ihr Manöver zur Einfahrt in die Schleuse beginnen. Falls es sich um eine automatische Schleuse ohne Schleusenwärter handelt, fahren Sie bis zum Kommandosystem (oder dem Radar) vor, um den Mechanismus auszulösen. Warten Sie auf das grüne Licht und die Öffnung der Tore, Sie können auch ein Besatzungsmitglied zur Erkundung zu Fuß vorschicken.

AUSFAHRT AUS EINER SCHLEUSE

Warten Sie die komplette Öffnung der Tore ab, fahren Sie gerade und in der Mitte der Fahrrinne heraus und vermeiden Sie, an die Steinwände der Schleuse zu stoßen. Überprüfen Sie dazu die richtige Position der Fender und benutzen Sie, wenn nötig, den Bootshaken.

Wenn Sie beabsichtigen, nach dieser Schleuse anzulegen, **informieren Sie bitte den Schleusenwärter.** Sie vermeiden unnötige Wartezeiten vor den nächsten Schleusen.

REGIONALE NAVIGATIONSHINWEISE

Bitte beachten Sie, dass es in den verschiedenen Destinationen einige Besonderheiten und Regeln gibt, die im Folgenden aufgeführt werden.

FRANKREICH

In Frankreich sind die Gebühren für die Benutzung der Gewässer und Schleusen im Mietpreis inbegriffen. Es ist üblich, dem Schleusenwärter ein Trinkgeld zu geben.

Die Schleusen sind normalerweise **an bestimmten Feiertagen** wie 1. Mai, 14. Juli (Nationalfeiertag) und 1. November **geschlossen.** Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen, die Sie im Kapitel „Wasserstraßen" finden.

Es gibt auch Brücken, die nur zu bestimmten Zeiten geöffnet sind, wie z.B. in Südfrankreich die Brücke von Frontignan vor dem Étang de Thau. Einige werden nur auf Anfrage geöffnet und andere muss man selbst bedienen. **Informationen hierzu befinden sich im Bootsordner an Bord des Bootes und sind auch in der jeweiligen Gewässerkarte zu finden.** Unser Personal im Liegehafen informiert Sie gerne und gibt Ihnen alle notwendigen Anweisungen.

DEUTSCHLAND

In Deutschland gibt es keine Gebühren für die Benutzung der Wasserwege und Schleusen. Während der Saison gibt es hinsichtlich der Feiertage keine Einschränkungen.

Kapitäne mit Charterbescheinigung dürfen die Binnengewässer im Bereich Schwerin, Dömitz (bis zur Elbe) sowie bis Liebenwalde (nördlich von Berlin) befahren. Für Kapitäne mit Charterbescheinigung gelten folgende Bedingungen: Große Seen wie die Müritz und der Plauer See müssen auf direktem Weg entlang der Betonnung, ohne anzulegen überquert werden. Zudem muss auf diesen Seen eine Rettungsweste getragen werden. Für alle Kapitäne gilt: Das Befahren der großen Seen ist ab einer Windstärke von 3 Beaufort verboten.

Am Tag Ihrer Abfahrt sollten Sie für die Einweisung spätestens um 15 Uhr am Liegehafen sein. Eine Besonderheit auf deutschen Gewässern besteht darin, dass man nachts ankern kann. Die genaue Vorgehensweise wird Ihnen während der Einweisung erklärt.

Die Wasserschutzpolizei kontrolliert regelmäßig die Geschwindigkeit, besonders in Zonen, die auf 5 km/h beschränkt sind. Sie kann auch widerrechtliches Anlegen bestrafen, insbesondere in den touristischen Gebieten wie Berlin, Rheinsberg oder Schwerin. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgelds verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. **Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten** und für alle zugezogenen Strafen aufzukommen.

HOLLAND

Die Vecht und die Schleuse von Loosdrecht sind vom 1. April - 1. November geöffnet. Die Öffnungszeiten der Schleusen weichen je nach Strecke voneinander ab, genauere Informationen finden Sie im Streckenvorschlag.

Bei der Durchfahrt einiger Hebebrücken wird in Holland um die Entrichtung einer kleinen Gebühr gebeten (0,5-2 €). Es ist Sitte, vor oder nach der Durchfahrt einen Holzschuh an einem Faden herunterzulassen, in den Sie das Geld hineinlegen.

Wenn eine holländische Hebebrücke durch Lichtsignale geregelt wird und Ihr Boot aufgrund seiner Höhe die Brücke passieren kann, ohne dass diese gehoben werden muss, **hupen Sie bei der Durchfahrt.**

Der Brückenmeister betätigt die Ampel, zunächst **grünes und rotes Licht = Vorbereiten,** dann **zwei grüne Lichter = Durchfahren.** Achten Sie auf Gegenstände, die sich auf dem Dach befinden (z.B. Fahrräder) und kalkulieren Sie einen Sicherheitsabstand von mind. 20 cm ein.

Die Durchfahrt von Utrecht (Oudegracht) ist für Boote der Kategorie Flying Bridge nicht gestattet. Utrecht muss über den Rijnkanal umfahren werden. In Alkmaar können alle Boote in das Stadtzentrum einfahren, die Fahrt über die Hoornse Vaart ist für die Boote der Kategorie Flying Bridge allerdings nicht möglich. Jegliche Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, gehen zu Lasten des Schiffsführers.

Die Wasserschutzpolizei kontrolliert regelmäßig die Geschwindigkeit, besonders in den Zonen, die auf 5 km/h beschränkt sind. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgelds verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. **Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten und für alle Strafen aufzukommen.**

IRLAND

Die Schleusen sind täglich geöffnet. Automatische Schleusen ohne Schleusenwärter (9-20 Uhr) werden per Magnetkarte bedient (ca.13 €, erhältlich am Liegehafen). Damit haben Sie Zugang zu Toiletten, Duschen, Trockner, Waschmaschine und Abwasserentsorgung in den öffentlichen Marinas. **Das Anlegen ist dort gratis, in privaten Marinas kostenpflichtig, ca. 15 €/Nacht.**

Ab Leitrim in südlicher Richtung sind die Schleusen automatisiert mit Schleusenwärter (1,50 € pro Schleuse). Auf dem Royal Canal gibt es manuelle Schleusen mit Schleusenwärter (0,60 € pro Schleuse). **Das Befahren des Royal Canal ist nur mit den Booten P.935W, P.1107W und P.1020FB möglich.**

Das Befahren der Seen ist ab Windstärke 3 Beaufort untersagt. Kinder bis 17 Jahre müssen eine Rettungsweste tragen. Es ist verboten, über Nacht zu ankern. Bleiben Sie auf den Seen in der Mitte der Fahrrinne. Sie riskieren sonst, auf Grund zu laufen. Die Kosten für das Freischleppen sind weder über die Haftpflichtversicherung noch über den Rückkauf der Kaution abgedeckt und gehen zu Ihren Lasten. **Auf Seen ist es verboten, nachts zu ankern.**

ITALIEN

Auf Grund der Gezeiten und Wassertiefe verlangt die Lagune besondere Aufmerksamkeit.

Es ist erforderlich, in der Mitte der Fahrrinne zu fahren. Sonst besteht das Risiko, auf Sand aufzulaufen. Die Bergung bringt hohe Folgekosten mit sich, die nicht durch Bootsversicherung oder Rückkauf der Kaution gedeckt werden.

Auf der Lagune kann man sich nur mit dem Boot fortbewegen. Dies bedeutet, dass **mitunter 4 bis 6 Stunden Wartezeit auf den mobilen Pannendienst** entstehen können. Wenn Sie trotz einer Panne weiterfahren können, nehmen Sie Kontakt mit der Basis auf und steuern Sie den nächsten Hafen an. Die Fahrt auf der Lagune ist einfacher als die Fahrt auf dem Brenta-Kanal, dessen enge Schleusen mit Strömungen besonderes Geschick erfordern, so dass **mindestens zwei gut bewegliche Personen an Bord sein müssen.** Auf dem Kanal von Brenta und auf dem Sile haben manche Schleusen und Hebebrücken besondere Öffnungszeiten.

Die Lagunenpolizei kontrolliert regelmäßig die Einhaltung der Fahrverbote in bestimmten Gebieten wie z.B. dem Canale Grande (die Gebiete werden bei Ihrer Einweisung genau angegeben) sowie das widerrechtliche Anlegen. Bei einem Regelverstoß ist der Kapitän des Bootes persönlich für das Begleichen des Bußgelds verantwortlich, auch wenn er nicht selbst am Steuer saß. **Mit der Unterschrift des Mietvertrags verpflichtet sich der Kapitän, die Navigationsregeln einzuhalten** und für alle zugezogenen Strafen aufzukommen.

POLEN

Die geltenden Schifffahrtszeichen entsprechen dem internationalen Standard. Ferngläser sind dort sehr hilfreich. Die Navigation ist von Sonnenaufgang und bis zu einer Stunde nach Sonnenuntergang gestattet. Die Benutzung der Wasserwege ist gratis.

Lediglich die Schleusen (es gibt nur zwei in diesem Revier) sind kostenpflichtig (2015: 7-16 Uhr: 8 Zl., 16-19 Uhr: 14 Zl.). Die Gewässer bestehen aus Seen, die mit kleinen Kanälen (max. 6 Kilometer) verbunden sind. Man darf in diesen Kanälen **nicht anlegen** und die Beschilderung hierzu ist eindeutig.

Die Seen können teilweise bis zu 50 m tief sein. Die Überquerung des Sees „Sniardwy" ist bei mehr als 3 Beaufort nicht gestattet.

Es wird davon abgeraten mitten auf dem See über Nacht zu ankern, da das Wetter sehr wechselhaft ist. Es ist erlaubt in den weniger tiefen Bereichen wie z.B. Schilfufer zu ankern.

In den Häfen ist die Gebühr von der Anzahl der benutzten Poller abhängig. **Wir empfehlen Ihnen mit dem Heck anzulegen.**

WASSERSTRASSEN

Beachten Sie, dass die angegebenen Uhrzeiten je nach Jahreszeit variieren können. **Lassen Sie sich am Liegehafen noch einmal alle Informationen geben.**

BURGUND - LOIRE - NIVERNAIS F

JOIGNY

Die Schleusen auf der Yonne (Richtung Auxerre), Canal de Bourgogne und Canal du Nivernais sind täglich von 9 - 12 Uhr (oder 12.30 Uhr) sowie von 13 oder 13.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Auf der Yonne Richtung Paris und dem Canal de Briare sind die Schleusen täglich von 9 -12 Uhr und von 13 - 18 Uhr geöffnet. Am 1. Mai, 14. Juli sind die Schleusen geschlossen, auf der Yonne und dem Canal de Briare auch am 1. November. Die Schleusen auf der Yonne sind elektrisch, auf dem Canal de Bourgogne und Canal du Nivernais sind die meisten Schleusen manuell. Es gibt einen Schleusenwärter.

CORBIGNY

Auf dem Canal du Nivernais und Canal latéral à la Loire sind die Schleusen manuell mit Schleusenwärter und täglich geöffnet von 9-12 und von 13-19 Uhr. Am 1. Mai und 14. Juli sind sie geschlossen. Von März bis Juni sowie von September bis Anfang November betreut jeder Schleusenwärter einen Abschnitt auf dem Canal du Nivernais und begleitet Sie von Schleuse zu Schleuse. Im Juli und August erwartet Sie an jeder Schleuse ein Schleusenwärter.

MONTBARD

Die Schleusen auf dem Canal de Bourgogne sind täglich von 9-12 Uhr und von 13 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Am 1. Mai und 14. Juli sind die Schleusen geschlossen. Für die Öffnung der Schleusen gibt es einen Schleusenwärter (manuell und elektrisch); auf der Yonne sind alle Schleusen elektrisch.

DOMPIERRE

Der Canal de Roanne à Digoin ist täglich von 9-12 und von 13-18 Uhr geöffnet. Die 10 Automatische Schleusen sind manuell mit Schleusenwärter, und nur am 1. Nov. geschlossen. Auf dem Canal latéral à la Loire und dem Canal du Nivernais sind die Schleusen manuell mit Schleusenwärter und täglich von 9-12 sowie von 13-19 Uhr geöffnet, außer am 1. Mai, 14. Juli und 1. Nov. Auf dem Nivernais sind die Schleusen von Ende März bis Anfang Nov. geöffnet. Von März bis Juni und von Sep. bis Anfang Nov. betreut auf dem Nivernais jeder Schleusenwärter einen Abschnitt und begleitet Sie von Schleuse zu Schleuse. Im Juli und August ist an jeder Schleuse ein Schleusenwärter.

BRIARE

Canal du Loing, Canal de Briare und Canal latéral à la Loire: Schleusen täglich geöffnet von 9-12 Uhr und von 13-19 Uhr, geschlossen am 1. Mai, 14. Juli und 1. November.

BURGUND – SAÔNE F

SCEY-SUR-SAÔNE

Petite Saône: automatische Schleusen (in der Saison mit Schleusenwärter), täglich von 9-12.30 Uhr und von 13.30-19 Uhr geöffnet. Canal des Vosges: automatische Schleusen, täglich von 9-19 Uhr geöffnet. Ab Fontenoy: manuelle Schleusen mit Schleusenwärter. Am 1. Mai und am 1. November sind die Schleusen geschlossen. Auf der Saône ist das Tragen von Rettungswesten in den großen Schleusen vorgeschrieben.

BESANÇON

Canal du Rhône au Rhin: die Schleusen sind automatisch und manuell, von 8.30-12.30 Uhr und 13.30-18.30 Uhr geöffnet. Am 1. Mai und 1. November geschlossen. Petite Saône (zwischen Corre und St. Symphorien): Automatische Schleusen, von 9-12.30 Uhr und 13.30-19 Uhr geöffnet, am 1. Mai und 1. November geschlossen.

MÂCON/SAINT-LÉGER-SUR-DHEUNE

Auf dem Canal du Centre sind die meisten Schleusen elektrisch. Öffnungszeiten: 9-12 Uhr und 13-19 Uhr. Seille: die Schleusen sind manuell und müssen selbst aktiviert werden, an der 1. Schleuse ist ein Schleusenwärter. Öffnungszeiten: 9-12.30 Uhr und 13-19 Uhr. Auf der Saône: täglich 9-12.30 Uhr und 13.30-19 Uhr. Auf der Saône ist das Tragen von Rettungswesten in den großen Schleusen vorgeschrieben. Auf dem Canal du Centre, der Seille und der Saône sind die Schleusen am 1. Mai und 1. November geschlossen, auf der Seille auch am 14. Juli.

BRETAGNE F

SAINT MARTIN SUR OUST

Die Schleusen bleiben am 1. Mai und 14. Juli geöffnet. Canal de Nantes nach Brest, Richtung Pontivy, Vilaine et Canal d'Ile-et-Rance: Schleusen täglich geöffnet von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 18 Uhr/18.30 Uhr/19 Uhr (je nach Saison). In den meisten Fällen sind Schleusenwärter vor Ort. Es kann vorkommen, dass ein Schleusenwärter das Boot durch mehrere Schleusen begleitet. Richtung Nantes geöffnet von 9.15 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 19 Uhr. Von 12 bis 14 Uhr müssen die Schleusen selbst bedient werden, ausgenommen die erste und die letzte. In der Hochsaison befindet sich ein Schleusenwärter an jeder Schleuse, in der Nebensaison müssen vier Schleusen selbst bedient werden.

ELSASS-LOTHRINGEN UND ARDENNEN F

LUTZELBOURG

Die Schleusen auf dem Canal de la Marne au Rhin sind automatisch (Schleusenkette).
Öffnungszeiten: von Frouard bis Réchicourt täglich von 9-18 Uhr, von Réchicourt bis Straßburg von 7-19 Uhr (Mo.-Sa.), Sonn- und Feiertags von 9-18 Uhr. Das Schiffshebewerk und die Tunnel schließen immer eine Stunde früher.
Canal des Houillères de la Sarre:
Die Schleusen sind automatisch (Schleusenkette).
Öffnungszeiten täglich von 8.30-18.30 Uhr.
1. Mai und 1. November geschlossen.

PONT-À-BAR

Bei Abfahrt von Pont-à-Bar haben Sie die Wahl zwischen 3 Richtungen. Im Norden ist die Maas (Fluss) zwischen Pont-à-Bar und Les Trois Fontaines (Givet) mit automatisierten Schleusen ausgestattet. Im Osten ist die Maas zwischen Pont-à-Bar und Verdun kanalisiert, die Schleusen sind von Pont-à-Bar bis Dun-sur-Meuse automatisiert, dann von Schleuse 11 Rouvrois bis zur Schleuse 27 Warinvaux manuell (mit Schleusenwärter). Im Süden sind die Schleusen auf dem Ardennen-Kanal (in Richtung Le Chesne, Rethel, Reims) alle automatisiert. Auf allen drei Strecken sind die Schleusen täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet (auch Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen, außer am 1. Mai und 1. November).

MIDI-CAMARGUE F

ARGENS-MINERVOIS / NÉGRA / LATTES

Auf dem Lez und dem Canal du Rhône à Sète sind die wenigen Schleusen automatisch. Auf dem Canal de la Robine sind sie automatisch mit einem Schleusenwärter für 4 Schleusen. Die meisten Schleusen auf dem Canal du Midi sind elektrisch mit Schleusenwärter. Die Schleusen sind in der Hauptsaison von 9-12.30 Uhr und von 13.30-19 Uhr, in der Nebensaison bis 18 Uhr geöffnet. Am 1. Mai geschlossen. Achtung: Die Hebebrücke in Frontignan wird nur zwei Mal pro Tag (8.30 und 16 Uhr) für wenige Minuten geöffnet! Die Überquerung des Étang de Thau ist bei einer Windstärke über 3 Beaufort verboten. Beachten Sie bitte, dass bei der Überquerung und dem Aufenthalt auf dem Étang de Thau weder Toiletten, Duschen noch das Spülbecken benutzt werden dürfen. Die Benutzung kann mit einer Geldstrafe von bis zu 2.500 €, zu Lasten des Kapitäns, geahndet werden.

LOT-TAL F

CAHORS
Der Oberlauf des Lot ist auf 74 km von Luzech nach Lanagol schiffbar. Mit Ausnahme einer automatischen Schleuse (Coty in Cahors) sind alle übrigen Schleusen manuell. Bitte beachten Sie, dass diese nicht mit Schleusenwärtern besetzt sind und die Bedienung der Schleusen durch die Bootsführer selbst ausgeführt werden muss. Die Schleusen sind ohne Pause von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang in Betrieb. Schifffahrt ist vom 1. April bis zum 15. November möglich. Das Mitführen einer Navigationskarte wird empfohlen.

BAÏSE- UND LOT-TAL F

AGEN / VALENCE-SUR-BAÏSE
Canal Latéral à la Garonne: die Schleusen sind automatisch und müssen von der Crew aktiviert werden. Öffnungszeiten: 9-18 Uhr in der Nebensaison, 9-19 Uhr in der Hauptsaison. Letzte Durchfahrt der Schleusen 20 Minuten vor Schließung. Am 1. Mai geschlossen. Auf der Baïse und dem unterem Lot sind die Schleusen automatisch und werden mit einer Magnetkarte aktiviert (an der ersten Schleuse erhältlich). Sie sind täglich von 9-19 Uhr geöffnet. Um zum unteren Lot zu gelangen, kann die Garonne zwischen St.-Léger und Nicole nur mit einem Lotsen überquert werden. Das Baïse - Tal ist geöffnet ab dem 1. April.

DEUTSCHLAND D

FÜRSTENBERG/KETZIN/UNTERGÖHREN
Die Schleusen sind automatisch und bei den meisten ist ein Schleusenwärter anwesend. Einige wenige werden von der Crew aktiviert.
Die Schleusen sind je nach Saisonzeiten von 9.00 - 18.00 Uhr bzw. von 7.00 bis 21.00 Uhr oder sogar bis 22.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.elwis.de.

HOLLAND NL

LOOSDRECHT
Die Schleusen sind mit Ihrem Namen, gefolgt von der Endung „sluis" (Schleuse) und verschiedenen Zeichen gekennzeichnet. Längenangaben erfolgen in Dezimetern. z.B. „Mijndensesluis en BB D 19 W 70 L 500": Mijndensesluis = Schleuse Mijnden, en BB = und bewegliche Brücke, D = niedrigster Wasserstand der Schleuse 19 Dezimeter (1,90 m), W = Durchfahrtsbreite der Brücke, 70 Dezimeter (7 m), L = Länge der Schleuse, 500 Dezimeter (50 m). Die Hebebrücken sind mit den Buchstaben BB (Bewegbare Brug) gekennzeichnet, denen verschiedene Zeichen folgen können, z.B. „BBH17.5 - 22.5W96": BB = Bewegliche Brücke, H = Durchfahrtshöhe 17,5 Dezimeter (1,75 m) unter dem beweglichen Teil der Brücke, 22,5 Dezimeter (2,25 m) unter dem festen Teil der Brücke, W = Durchfahrtsbreite 96 Dezimeter (9,60 m).

POLEN P

MIKOLAJKI
Der Niegocin See und Kisajno See sind durch den „Łuczański Canal“ verbunden. Die Brücke des Kanals ist täglich von 8.10-8.30 Uhr, 10.35-11 Uhr, 12.30-13 Uhr, 13.45-14.45 Uhr, 15.50-17.20 Uhr und von 18.30-19.30 Uhr geöffnet. Achtung: vom 16.09. bis 31.10. muss die Öffnung der Brücke unter dieser Nummer telefonisch angefragt werden C: 0606 951 722. Die Schleusen sind 12 Stunden geöffnet. Gebühr von 7-16 Uhr: 8,00 zl, ansonsten 14,00 zl.

SILE UND LITORANEA VENETA I

HEBEBRÜCKE CA' SAVIO
Geschlossen wegen Instandhaltungsarbeiten.

SCHLEUSE CAVALLINO
Täglich geöffnet:
von 9.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 19.00 Uhr
T: (0039) 0421 371 283
T: (0039) 3389313944

HEBEBRÜCKEN SAN GIOVANNI UND DELLA VITTORIA IN JESOLO
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Geöffnet von 8.00 -11.30 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr.
Morgens (Mo-Sa) = Bediener der Hebebrücke
T: (0039) 0421351171
Nachmittags (Mo-Sa, Sonn- und Feiertags) = Polizei
T: (0039) 0421359190

HEBEBRÜCKE CAPOSILE
Täglich geöffnet:
9.00, 10.30,12.30, 14.00, 15.30, 17.00 und 18.40 Uhr
T: (0039) 3355863144 (Herr Archimede)
T: (0039) 0421592230 (Polizei)
T: (0039) 04215921 (Rathaus)

SCHLEUSE PORTEGRANDI
Täglich geöffnet:
9.00-12.30 Uhr und von 14.00-19.00 Uhr
T: (0039) 0422789193

SCHLEUSE INTESTADURA (MUSILE DI PIAVE)
Täglich geöffnet, außer bei Hoch- oder Niedrigwasser des Flusses Piave.

HEBEBRÜCKE CORTELLAZZO
Öffnungszeiten:
8.00 - 11.30 Uhr und von 15.00 - 18.30 Uhr
T: (0039) 0421351171 (Mo.-Sa. morgens)
T: (0039) 0421359190 (Mo.-Sa. nachmittags, Sonn- und Feiertage).
Halten Sie ca. 50 m Abstand von der Brücke und hupen Sie drei Mal.

SCHLEUSE REDEVOLI
Täglich geöffnet, außer bei Hoch - oder Niedrigwasser des Flusses Piave.

HEBEBRÜCKE TORRE DI FINE (20 €)
Täglich geöffnet von:
8.00-12.00 Uhr und von 14.30-19.30 Uhr
T: (0039) 3375276 82/0421237098

HEBEBRÜCKE CAORLE
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
9.00, 11.00, 14.30, 16.30, 18.00 Uhr
Öffnungszeiten Samstag, Sonn- und Feiertage:
9.00, 11.00, 14.30, 16.30
T: (0039) 3458424206

SCHLEUSE BEVAZZANA DESTRA (RECHTS)
Täglich geöffnet, außer bei Hoch- oder Niedrigwasser des Flusses Tagliamento.

SCHLEUSE UND HEBEBRÜCKE BEVAZZAN SINISTRA (LINKS)
Täglich geöffnet von:
8.00 - 19.00 Uhr
außer bei Hoch- oder Niedrigwasser des Flusses Tagliamento.
T: (0039) 3491536346

BRENTAKANAL I

SCHLEUSE MORANZANI
Montags geschlossen.
Dienstag - Sonntag :
8.00 - 19.00 Uhr
T: (0039) 041698364

DREHBRÜCKE MALCONTENTA
Montags geschlossen.
Dienstag - Freitag:
9.30 - 12.30 Uhr/13.30 - 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
9.00 - 1.00 Uhr
T: (0039) 3487451710

HEBEBRÜCKEN MALCONTENTA/MIRA
Montags geschlossen.
Dienstag - Freitag:
9.30 - 12.15 Uhr/13.30 - 16.45 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
9.00 Uhr - 17.00 Uhr

SCHLEUSE MIRA PORTE
Montags geschlossen.
Dienstag - Sonntag:
8.00 - 19.00 Uhr
T: (0039) 3389313598

SCHLEUSE DOLO
Montags geschlossen.
Dienstag - Sonntag:
8.00 - 19.00 Uhr
T: (0039) 3389313793

HEBEBRÜCKE „CASELLO 12" DOLO
Montags geschlossen.
Dienstag - Freitag:
9.30 - 12.30 Uhr/13.30 - 16.45 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
9.00 - 17.00 Uhr
T: (0039) 3403599036 (Herr Luciano)
T: (0039) 0414196871

ÉCLUSE DE STRÀ
Montags geschlossen.
Dienstag – Sonntag:
8.00 - 19.00 Uhr
1 Stunde vor Ankunft anrufen.
T: (0039) 3200361914
(der Schleusenwärter ist nicht immer anwesend)

SCHLEUSE NOVENTA PADOVANA
Öffnung auf Anfrage.
Dienstag - Sonntag:
8.00 - 19.00
2 Stunden vor Ankunft anrufen.
T: (0039) 3480990296
und sagen Sie: „Buongiorno, sono al comando di una House Boat arriverò alla chiusa di Noventa Padovana fra due ore."

PODELTA I

SCHLEUSE BRONDOLO
24 h in Betrieb, täglich geöffnet.
T: (0039) 041491570

SCHLEUSE CAVANELLA ARGINE SINISTRO
24 h in Betrieb, täglich geöffnet.
T: (0039) 041497615/3299720397

SCHLEUSE CAVANELLA ARGINE DESTRO
24 h in Betrieb, täglich geöffnet.
T: (0039) 041497615/3299720397

SCHLEUSE BICONCA VOLTA GRIMANA
24 h in Betrieb, täglich geöffnet.
(2 Stunden vor Ankunft anrufen).
T: (0039) 041497615/3299720397

PONTONBRÜCKE SANTA SANTA GIULIA
Öffnung auf Anfrage. 2 Stunden vor Ankunft anrufen:
T: (0039) 3386756682
T: (0039) 0426388322.

BETTWÄSCHE

In all unseren Booten wird Ihnen die Bettwäsche gestellt. Das Bettzeug wird von einer externen Firma gereinigt. Diese liefert die Bettwäsche in einem Plastikbeutel, wodurch die Sauberkeit garantiert wird. **Bitte überprüfen Sie den Inhalt der Bettwäschen-Beutel bevor Sie ablegen bzw. die Basis schließt.**

INVENTARLISTE FÜR PÉNICHETTES®, NEW CON FLY UND LINSSEN

	P.935 P935W	P.1107 P.1107W	P.1106FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1020FB	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB	P.1400FB	P.1500FB	Linssen 34.9	New Con Fly
AUßENAUSRÜSTUNG													
Landungssteg [1]	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bootshaken	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2	1	2
Hammer (außer in Deutschland)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Pflöcke (außer in Deutschland)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	-
Fender	6	8	8	8	10	10	10	8	8	10	10	10	-
Mobile Fender	-	-	1	1	1	1	-	2	2	2	2	-	6
Mobiler Steuersitz	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Buganker	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Heckanker	Nur für die Pénichettes® in Deutschland, Polen und Irland (auf Anfrage).											-	-
Festmachleinen	3	3	3	4	4	4	3	4	4	4	4	3	4
Locaboat-Wimpel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Nationalflagge	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Rote Flagge	Nur für die Pénichettes® in Deutschland, Polen und Irland.											-	-
Schwarzer Ankerball	Nur in Holland.											-	-
Badeleiter	Nur für die Pénichettes® in Deutschland, Irland und Polen.											1	-
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG													
Bootsschlüssel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Erste-Hilfe-Kasten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Feuerlöscher	2 *	2*	2*	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Taschenlampe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Rettungsring	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rettungsweste	5	7	7	8	10	12	5	7	7	10	12	6	4
Kinderrettungsweste	Die Kinderrettungswesten sind vor Ort auf Anfrage erhältlich.												
3 Leuchtraketen	Nur in Südfrankreich, für die Überquerung des Bassin de Thau.												
Fernglas	Nur für die Pénichettes® in Deutschland, Irland und Polen.												

[1] Auf Anfrage in Deutschland, Italien und Polen.
*Nur ein Feuerlöscher in Deutschland.

	P.935 P935W	P.1107 P.1107W	P.1106FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1020FB	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB	P.1400FB	P.1500FB	Linssen 34.9	New Con Fly
HAUSHALT													
Fußmatte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fußabtreter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kehrbesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Handfeger	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Toilettenbürste	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	4	2	1
Schrubber	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Mülleimer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Aschenbecher	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	2	1
Gasfeuerzeug	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Vase	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Klappstühle	-	1	4	4	6	6	1	2	2	4	4	3	-
Sonnenschirm (außer in Italien)	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-
Dekorative Kissen	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	-
Eimer mit Schnur	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gasflaschen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dokumentenstasche	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wasserschlauch + Adapter	Ein Schlauch (außer in Deutschland und Holland) mit Adapter.												-
Landstromanschluss	Ein 25 m langes Kabel mit Adapter ist an Bord.												1
BETTWÄSCHE & HANDTÜCHER													
Kopfkissen	5	7	7	8	10	12	5	7	7	10	12	6	2-7
Laken, Decken u. Bezüge	Die Bettwäsche wird nach Personenzahl (Belegung an Bord) ausgegeben.												
Handtücher	Ein Set, bestehend aus Badetuch und Handtuch, wird nach Personenzahl (Belegung an Bord) ausgegeben.												
GESCHIRR													
Teller	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	8	6
Suppenteller	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	8	6
Dessertteller	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	8	6
Kaffeeschale	4	6	6	6	8	10	6	8	8	10	15	6	1
Kaffeetassen	4	6	6	6	8	10	6	6	8	8	10	12	-
Große Kaffeetassen	4	6	6	8	10	12	6	8	8	10	12	6	-
Eierbecher (nicht in Italien)	5	7	7	6	10	12	5	7	7	10	12	6	-
Weingläser	6	8	8	6	10	12	6	8	8	10	12	8	6
Wassergläser	6	8	8	6	10	12	6	8	8	10	12	8	-
Schnapsgläser	Nur für die Pénichettes® in Deutschland und Holland.												
Gabel	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	10	6
Messer	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	10	6
Suppenlöffel	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	10	6
Kaffeelöffel	8	10	10	8	12	14	8	10	10	12	15	10	6

	P.935 P935W	P.1107 P.1107W	P.1106FB	P.1120R	P.1260R	P.1500R	P.1020FB	P.1160FB P.1165FB	P.1180FB	P.1400FB	P.1500FB	Linssen 34.9	New Con Fly
KÜCHENAUSSTATTUNG													
Schnellkochtopf**	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Wasserkessel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Kochtöpfe	3	3	3	4	4	4	2	4	4	4	4	3	2
Universaldeckel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Pfanne	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	1	-
Auflaufform	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Salatschüssel	2	2	2	3	4	4	3	3	3	4	4	3	1
Brotmesser	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Küchenmesser (klein)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Küchenmesser (groß)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Austernmesser	Nur in Südfrankreich und der Bretagne.												
Korkenzieher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Küchenschere	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Dosenöffner	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schälmesser	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reibe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Schneebesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Suppenkelle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Bratgutwender	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Holzkochlöffel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Salatbesteck	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Salatsieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Großes Sieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Brotkorb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Ital. Kaffeemaschine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Thermoskanne	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-
Kaffeefiltereinsatz	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Edelstahlkanne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Teesieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Schneidebrett	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Untersetzer	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	1	-
Ovale Inox-Platte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	-
Tablett	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Messbecher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Geschirrtücher	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4	-

**Außer in Deutschland.

AUSSTATTUNG DER EUROPA-BOOTE E.400, E.600 UND E.700

EUROPA-STANDARDS

- Dieselbetriebener Motor
- Hydraulischer Antrieb von Schiffsschraube und Bugstrahlruder
- Jede Kabine mit eigenem Badezimmer
- WC (elektrisch), Dusche und Waschbecken
- Warmwasserversorgung
- 230 V-Versorgung (Land- oder Bordstrom)
- Außen- und Innensteuerstand
- Sonnendeck aus Teakholz mit Kühlbar
- Sonnenverdeck (in Deutschland und Italien)
- Badeplattform mit Außendusche (warm + kalt)
- Großzügig ausgestattete Küche (Gasherd, Ofen, Kühlschrank 160L, Spülbecken)
- Fliegengitter in Bug- und Heckkabine

KÜCHENAUSSTATTUNG

- Geschirr kompl.
- Besteck kompl.
- Verschiedene Gläser
- Salatschüsseln
- Eierbecher
- Servierschüsseln, Gefäße, Auflaufform div. Größen
- Töpfe - klein/mittel/groß
- Bratpfanne und Sautierpfanne m. Deckel
- Wasserkessel
- Küchenmesser – klein bis groß
- Sparschäler
- Schere
- Weinöffner
- Dosenöffner
- Knoblauchpresse
- Schneebesen
- Käsehobel
- Flaschenöffner
- Tablett
- Kunststoffbehälter
- Eieruhr
- Küchenschneidebrett
- Messbecher - 1 Liter
- Rührschüsselset
- Aufbewahrungsdosen 1,4 l
- Großes Sieb aus Plastik
- Kleines Sieb aus Metall
- Kaffeemaschine (in Italien: Espressokanne)
- Kaffee-Filter-Trichter
- Kochlöffel div. Größen
- 2 Pfannenwender
- Vorlagebesteck
- Spaghettilöffel
- Flache Reibe
- Gasanzünder
- Abfalleimer
- Thermoskanne - Kaffee
- Thermoskanne - Tee m. Teesieb
- Butter-Thermobox
- Zuckerschüssel m. Deckel
- Runder Brotkorb
- Tischschoner/Topfuntersetzer
- Schalen, Kaffeetassen, Kaffeebecher
- Dampfkochtopf
- Universalschlüssel

BETTEN UND TEXTILIEN

- Kopfkissen
- Bettdecke
- Bettbezüge
- Bettlaken
- 2 Handtücher pro Person
- Geschirrtücher x 4
- Topflappen
- Tischdecke
- Kleiner Tischläufer
- Dekokissen - 50 x 50
- Decke

VERSCHIEDENES

- 1 Haarfön pro Boot
- Staubsauger
- Teelichthalter mit Kerzen (2 x)
- Aschenbecher (2 x)
- Wind-Aschenbecher
- Abwaschschüssel
- CD- und DVD-Player + Fernseher
- Kartenspiel
- Knobelbecher, sechs Würfel und Knobelblock
- Bügel
- Glasabzieher im Bad
- WC-Bürste mit Halter pro Badezimmer
- Eimer
- Scheuer/Boden-Tuch
- Handkehr-Set
- Fußmatten
- Steckdosenleiste
- Verlängerungskabel
- Fernglas (in Deutschland)
- Taschenlampe
- Kompass (nur in Deutschland)
- Scheuertücher
- Schrubber
- Gasfeuerzeug
- Klappstühle oder -hocker

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

- Bootsschlüssel
- Reiseapotheke
- Feuerlöscher
- Taschenlampe
- Rettungsring
- Schwimmwesten

SONDERAUSSTATTUNG DER EUROPA E.700

SCHIFFSTECHNIK

- Hydraulisches Bug- und Heckstrahlruder mit Einhand-Bedienung, von beiden Steuerständen aus bedienbar.
- Rückfahrkamera mit TFT-Monitor am unteren Steuerstand

KÜCHE

- Dunstabzugshaube
- 4-Plattenherd mit Backofen, der mit Diesel betrieben wird
- 160-Liter-Kühlschrank mit Gefrierfach
- Selbstschließende Schubladen und Schranktüren

SALON UND KABINEN

- In allen Räumen Zentralheizung mit Thermostatventilen
- Alle Schubkästen und Schranktüren selbstschließend
- Media-Center mit 20-Zoll-Flachbildschirm und CD-DVD-MP3-Spieler mit Radio
- 230 V-Steckdosen im Salon
- 230 V-Steckdosen in jeder Kabine
- Innenbeleuchtung schaltbar und dimmbar
- Schiebefenster mit Vorhängen
- Mückenschutzgitter in den Kabinen
- Leselampen in den Kabinen
- Elektronischer Safe

Alle Europa 700 - Boote sind mit Satellitenfernsehen ausgestattet. Der Empfang kann nicht immer garantiert werden und hängt von den lokalen Bedingungen ab (Bäume, Wellen, andere Natureinflüsse).

TRANSFER FLUGHAFEN/BAHNHOF/LIEGEHAFEN

Preise für Fahrten zwischen 8.00 und 19.00 Uhr **ohne Sonn- und Feiertagszuschläge.**
Die Preise können sich jederzeit ändern und obliegen nicht unserer Zuständigkeit.

Ein Zuschlag von 3€ pro Gepäckstück und 7 € pro Hund kann erhoben werden. Bitte zahlen Sie das Taxi in bar direkt beim Fahrer. Die Bestellung des Taxitransfers vom Flughafen/Bahnhof zum Liegehafen erfolgt 1-2 Wochen im Voraus direkt beim Liegehafen per E-Mail, Fax oder auf **www.penichette.com** mit folgenden Informationen: Buchungsnummer, Boot, Personenzahl, Abfahrtstag, Flugdaten (Flugnummer, Abflugort, Ankunftsort, Ankunftszeit) bzw. Angaben zur Ankunft am Bahnhof (Ankunftszeit, Ankunftsbahnhof) sowie einer Kreditkartennummer als Sicherheit. Im Fall eines „No Show" wird der Transfer in Rechnung gestellt, falls er nicht bis 24 Stunden vorher annuliert wurde. Eine telefonische Bestellung ist nicht möglich.

TAXI-TRANSFERS (PREISE OHNE GEWÄHR)

MIDI-CAMARGUE	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
ARGENS		
Flughafen Montpellier Fréjorgues	200 €	225 €
Flughafen Toulouse Blagnac	250 €	280 €
Flughafen Carcassonne	85 €	95 €
Flughafen Béziers	115 €	135 €
Bahnhof Toulouse	230 €	255 €
Bahnhof Carcassonne	70 €	85 €
Bahnhof Narbonne	42 €	52 €
Bahnhof Lézignan	13 €	20 €
NÉGRA		
Flughafen Toulouse Blagnac	70 €	80 €
Bahnhof TGV Toulouse	60 €	70 €
Bahnhof Villefranche Lauragais	20 €	-
Flughafen Carcassonne	155 €	165 €
Flughafen Montpellier Fréjorgues	420 €	460 €
LATTES		
Flughafen Montpellier Fréjorgues	20 €	40 €
Flughafen Toulouse Blagnac	420 €	460 €
Bahnhof TGV Montpellier	20 €	40 €

BAÏSE- UND LOT-TAL	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
AGEN		
Flughafen Toulouse Blagnac	190 €	310 €
Flughafen Bordeaux Mérignac	240 €	330 €
Bahnhof Agen	15 €	30 €
VALENCE-SUR-BAÏSE		
Flughafen Toulouse Blagnac	180 €	310 €
Flughafen Bordeaux Mérignac	280 €	405 €
Bahnhof Agen	80 €	140 €

SÜDBURGUND - SAÔNE	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
SCEY-SUR-SAÔNE		
Flughafen Basel-Mulhouse	250 €	-
Bahnhof Vesoul	50 €	-
Bahnhof Besançon	130 €	-
BESANÇON		
Bahnhof Besançon	20 €	-
Flughafen Basel-Mulhouse	260 €	-
SAINT-LÉGER-SUR-DHEUNE		
Bahnhof TGV Le Creusot	35 €	65 €
Flughafen Lyon	300 €	300 €
MÂCON		
Bahnhof TGV Mâcon	25 €	25 €
Flughafen Lyon	180 €	180 €

ELSASS-LOTHRINGEN - ARDENNEN	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
LUTZELBOURG		
Flughafen Straßburg	100 €	-
Bahnhof TGV Straßburg	100 €	-
Bahnhof Saverne	25 €	-
PONT-À-BAR		
Bahnhof Sedan	15 €	-
Bahnhof Charleville-Mézières	40 €	-
Flughafen Luxemburg	120 €	-
Flughafen Brüssel	160 €	-
Flughafen Charleroi	150 €	-
Flughafen Paris	230 €	-

BURGUND - NIVERNAIS - LOIRE	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
JOIGNY		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	260 €	260 €
Flughafen Paris Orly	200 €	200 €
Bahnhof TGV Migennes	25 €	25 €
CORBIGNY		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	520 €	520 €
Flughafen Paris Orly	500 €	500 €
Bahnhof Clamecy	70 €	70 €
Bahnhof Nevers	125 €	125 €
MONTBARD		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	490 €	-
Flughafen Paris Orly	440 €	-
DOMPIERRE		
Flughafen Lyon St. Exupéry	270 €	270 €
Flughafen Paris Charles de Gaulle	390 €	390 €
Paris Zentrum	360 €	360 €
Flughafen Genève	460 €	460 €
Bahnhof Moulins-sur-Allier	60 €	60 €
Bahnhof TGV Le Creusot	180 €	180 €
BRIARE		
Flughafen Paris Charles de Gaulle	320 €	360 €
Flughafen Lyon St. Exupéry	580 €	620 €

BRETAGNE	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
SAINT-MARTIN SUR OUST		
Bahnhof Nantes	150 €	150 €
Bahnhof Rennes	110 €	110 €
Flughafen Rennes	100 €	100 €
Flughafen Nantes Atlantique	165 €	165 €
Flughafen Dinard	225 €	225 €

LOT-TAL	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
CAHORS		
Bahnhof Cahors	10 €	-
Bahnhof Montauban	100 €	-
Flughafen Brive Vallée de la Dordogne	150 €	-
Flughafen Toulouse Blagnac	200 €	-

DEUTSCHLAND	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
FÜRSTENBERG		
Flughafen Berlin-Tegel	110 €	130 €
Flughafen Berlin-Schönefeld	140 €	150 €
Berlin Hauptbahnhof	120 €	140 €
KETZIN		
Bahnhof Potsdam	40 €	45 €
Berlin Hauptbahnhof	60 €	65 €
Flughafen Berlin-Tegel	60 €	65 €
Flughafen Berlin-Schönefeld	90 €	95 €
UNTERGÖHREN		
Bahnhof Malchow	15 €	15 €
Bahnhof Waren	35 €	35 €
Berlin Hauptbahnhof	150 €	170 €
Flughafen Berlin-Tegel	140 €	160 €
Flughafen Berlin-Schönefeld	170 €	190 €
Flughafen Rostock	80 €	100 €

HOLLAND	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
LOOSDRECHT		
Flughafen Amsterdam Schiphol	85 €	-
Bahnhof Amsterdam Centraal	85 €	-
Bahnhof Utrecht Centraal	45 €	60 €
Bahnhof Hilversum Centraal	30 €	40 €

ITALIEN	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
CHIOGGIA		
Flughafen Venise Marco Polo	100 €	160 €
Flughafen Treviso	110 €	200 €
Bahnhof Padua	95 €	145 €
Bahnhof Mestre	95 €	145 €

POLEN	Bis zu 4 Pers.	Bis zu 8 Pers.
MIKOLAJKI		
Flughafen Warschau Chopin	-	250 €
Flughafen Gdansk	-	250 €
Flughafen Olsztyn	-	84 €

TRANSFERS IN IRLAND

VON DEN FLUGHÄFEN DUBLIN, KNOCK UND SHANNON Wochentage, Sonn- und Feiertage	
Sammeltransfer	Privattransfer
50 € pro Person*	240 € (1 - 4 Personen) jede weitere Person: 60 €

Preis pro Strecke. Buchung und Zahlung bei Ihrer Reservierungsstelle bis spätestens 15 Tage vor Abreise. Stornogebühr 30 €.
Ab 7 Tage vor Transfer werden 100% Stornokosten berechnet.
* Bei Einzelreisenden wird ein Zuschlag von 50 € / Strecke berechnet

TRANSFERS BEI EINWEGFAHRTEN (PREISE OHNE GEWÄHR)

Preis pro Strecke. Die Kosten können je nach Taxiunternehmen und insbesondere abhängig von Tag und Uhrzeit der Beförderung, der Anzahl der Fahrgäste und der Gepäckstücke sowie der Wartezeit variieren.

EINWEGFAHRTEN IN FRANKREICH (GÜLTIG IN BEIDE RICHTUNGEN)	TAXI bis zu 4 Pers.	TAXI bis zu 8 Pers.	Öffentl. Verkehrsmittel	PKW-Überführung
Joigny - Montbard	170 €	170 €	Dauer 1 Std Bahn: ca. 17 € p. P.	200 €
Joigny - Corbigny	200 €	200 €	Lang und kompliziert	250 €
Joigny - Dompierre*	300 €	300 €	Lang und kompliziert	450 €
Dompierre - Briare*	265 €	265 €	Lang und kompliziert	300 €
Dompierre - Corbigny*	170 €	170 €	Lang und kompliziert	320 €
Montbard - Corbigny	220 €	220 €	Lang und kompliziert	300 €
Scey-sur-Saône - Besançon	130 €	-	Lang und kompliziert	-
Briare - Corbigny	275 €	275 €	Lang und kompliziert	400 €

* Zuschlag für Anhänger: 16 €

EINWEGFAHRTEN IN FRANKREICH (GÜLTIG IN BEIDE RICHTUNGEN)	TAXI bis zu 4 Pers.	TAXI bis zu 8 Pers.	Öffentl. Verkehrsmittel	PKW-Überführung
St. Léger - Mâcon	151 €	151 €	Dauer: 1 1/2 Std. Bahn & Taxi	200 €
Argens - Lattes*	195 €	245 €	Dauer: 2 Std. Bahn & Taxi: ca. 55 € p.P.	220 €
Argens - Négra*	190 €	235 €	Dauer: 2 Std. Bahn & Taxi: ca. 50 € p.P.	210 €
Lattes – Négra*	375 €	430 €	Dauer: 3 Std. 30 Min. Bahn & Straßenbahn: ca. 50 € p.P.	375 €
Agen - Valence sur Baïse	80 €	140 €	Nicht möglich	200 €

* Zuschlag für Anhänger: 35 €

EINWEGFAHRTEN IN DEUTSCHLAND (GÜLTIG IN BEIDE RICHTUNGEN)	TAXI bis zu 4 Pers.	TAXI bis zu 8 Pers.	Öffentl. Verkehrsmittel	PKW-Überführung
Fürstenberg - Untergöhren	120 €	140 €	Dauer: 2 Std. 30 Min Bahn & Taxi: ca. 25 € p.P	150 €
Fürstenberg - Ketzin	120 €	140 €	Dauer 2 Std. Bahn & Taxi: ca. 25 € p.P	150 €
Untergöhren - Ketzin	150 €	170 €	Dauer 4 Std. Bahn & Taxi: ca. 50 € p.P	180 €

INFORMATIONEN ZU DEN LIEGEHÄFEN

Im Folgenden finden Sie eine alphabetische Übersicht unserer Liegehäfen in Frankreich, Deutschland, Holland, Irland, Italien und Polen. Zu jedem Liegehafen erhalten Sie die GPS-Koordinaten für Ihr Navigationsgerät sowie die Öffnungszeiten der Basis. Weiterhin finden Sie dort eine Anfahrtsbeschreibung sowie Informationen über Parkmöglichkeiten. Weitere Informationen zu Hotels, Restaurants und touristischen Sehenswürdigkeiten finden Sie im Internet unter: **www.penichette.com**

Gerne steht Ihnen das Personal unserer Liegehäfen bei allen Fragen zu Ihrem Hausbooturlaub mit Rat und Tat zu Seite.

AGEN

LOCABOAT HOLIDAYS
Quai de Dunkerque - FR 47000 Agen
Tel: +33 (0)5 53 66 00 74 - Fax: +33 (0)5 53 66 74 90
agen@locaboat.com

GPS: N 44° 12’ 11.3106”, E 0° 36’ 58.9068”

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 13.30 und 18 Uhr

Anfahrt:
A62 - E72, Ausfahrt 7 Agen, dann N21 (6 km), Bordeaux/Beschilderung Richtung, Centre Hospitalier (Clinique Calabet) folgen.
TGV-Bahnhof Agen (1 km): Nehmen Sie ab dem Bahnhof den Fußgängerweg unter den Gleisen hindurch zum Kanal. Die Basis finden Sie nach 300 m zu Ihrer Rechten.
Agen-la-Bahnhofnne (5 km), Toulouse-Blagnac (116 km), Bordeaux Mérignac (147 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Anzahl der Parkplätze begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich! Da der Parkplatz sehr klein ist, wird Ihr Fahrzeug von LOCABOAT geparkt. Um Beschwerden zu vermeiden, wird der Zustand des Fahrzeugs vor dem Abstellen festgehalten.

ARGENS-MINERVOIS

LOCABOAT HOLIDAYS
Port Occitanie - FR-11200 Argens-Minervois
Tel: +33 (0)4 68 27 03 33 - Fax: +33 (0)4 68 27 71 96
argens-minervois@locaboat.com

GPS: N 43° 14’ 53.307”, E 2° 46’ 3.0534”

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Von Westen/Süden: A61 - E80 Ausfahrt 25 Lézignan-Corbières, dann D611 Richtung Lézignan-Corbières und Homps (9 km). Von Norden/Osten: A9 Ausfahrt 38 Narbonne Sud, dann D6009 und D6113 Richtung Carcassonne/Lézignan Corbières. Am Ortseingang von Villedaigne rechts abbiegen auf D11 (28 km). Nach Sérame rechts auf D424 Richtung Argens-Minervois.
Bahnhof Lézignan-Corbières (6 km), TGV-Bahnhof Narbonne (23 km).
Carcassonne-Salvaza (52 km), Perpignan - Rivesaltes (89 km), Montpellier- Méditérranée (122 km), Toulouse-Blagnac (146 km), Girone (Spanien - 188 Km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Wo. Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Die Anzahl überdachter Parkplätze ist begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich!

BESANÇON

DOUBS PLAISANCE
Pont de la République - FR 25000 Besançon
Tel: +33 (0)3 81 81 75 35 - Handy: +33 (0)6 71 17 91 29
scey-sur-saone@locaboat.com

GPS: N 47° 14’ 16.1838”, E 6° 1’ 26.5938”

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A36 - E21 Ausfahrt 4 Besançon Centre, dann Richtung Stadtzentrum (Centre ville).
Der TGV-Bahnhof Besançon-France-Comté befindet sich 14 km entfernt (Axon). Der Bahnhof Viotte ist in der Stadt, ca. 1 km entfernt (Shuttlebus zwischen TGV-Bahnhof Besançon - Viotte oder Taxi).

Parkplatz: Öffentlicher umzäunter Parkplatz. Begeben Sie sich zum Hafenmeister am Hafen St. Paul, entladen Sie Ihr Fahrzeug und begeben Sie sich dann zum Parkplatz St. Paul, 500 m vom Hafen entfernt. Achtung, Sonderpreis von 18 €/Woche, wenn Sie vorab beim Hafenmeister das Ticket beziehen.

BRIARE

LOCABOAT HOLIDAYS
Bahnhof d'eau des Près Gris - FR 45250 Briare
Tel: +33 (0)2 38 29 13 14 - Fax: +33 (0)2 38 31 21 01
briare@locaboat.com

GPS: N 47° 38' 29.2", E 2° 43' 56.5"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A77 Ausfahrt 20 Briare, Richtung Stadtzentrum (Centre ville), beim Emaille - Museum rechts abbiegen, nach 200 m links abbiegen
regionaler Bahnhof Briare (500 m)
Paris-Orly (150 km)

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.
Öffentlicher Parkplatz: kostenlos.

CAHORS

BABOU MARINE
Port Saint Mary - 46000 Cahors
T : +33 (0)5 65 30 08 99 - F : +33 (0)5 65 23 92 59
babou.marine@wanadoo.fr

GPS: Pont Stéphane Hessel - N 44° 27' 14.7" - E 1° 25' 50.0"

Empfang & Formalitäten: an allen Abfahrtstagen zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:
Von Norden: A20-D820 in Richtung Chemin de Saint-Mary in Cahors. Von Osten: A62-E72 in Richtung D953 nach Saint-Loup D653 und D27 in Richtung Chemin de Saint-Mary in Cahors. Von Süden: A62, folgen Sie der A62/E72/E9 und A20/L'Occitane in Richtung D800E. Dann über D820, D620 und Chemin de la Chartreuse in Richtung Saint-Mary in Cahors.
Bahnhof Montauban (65 km), Bahnhof Cahors (1 km)
Toulouse Blagnac (112 km), Brive Vallée de la Dordogne (87 km)

Parkplatz: Abgeschlossen, unbewacht: kostenlos
Überdacht, nachts unbewacht: 49 €/Woche.

CHIOGGIA

RENDEZ-VOUS FANTASIA
Isola Dell'Unione - IT 30015 Chioggia (Ve)
Tel: +39 041 551 04 00 - Fax: +39 041 550 09 57
Handy: +39 (0)320 572 04 65 - info@charterboat.it

GPS: N 45° 12' 28.1622", E 12° 17' 25.9008"

Empfang & Formalitäten: zwischen 15 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:
A4-E64, Ausfahrt Padova Interporto, anschließend SS 16 und SS 309 Richtung Chioggia Ravenna (ca. 45 km).
Regionaler Bahnhof Chioggia (2 km), Bahnhof Padova (49 km), Busverbindung nach Chioggia.
Venedig Marco Polo (58 km), Treviso (74 km).

Parkplatz: Umzäunt, bewacht: 49 €/Woche.
Der Parkplatz ist ca. 800 m von der Basis entfernt. Bei Ankunft parken Sie kurzzeitig auf dem Parkplatz auf der anderen Straßenseite, bringen Ihre Koffer ins Boot, folgen dem Techniker bis zum Parkplatz und kommen mit ihm zurück zur Basis.

CORBIGNY

LOCABOAT HOLIDAYS
Port de la Vauvelle - La Chaise - FR 58800 Corbigny
Tel: +33 (0)3 86 20 07 29 - Fax: +33 (0)3 86 20 10 71
corbigny@locaboat.com

GPS: N47° 13' 30.853" - E3° 40' 15.957"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Aus Westen: A6 - E15 - E60 Ausfahrt 19 Auxerre Nord, dann N6, N151 und D985 (81 km), Aus Osten: A6 - E15 - E60 Ausfahrt 22 Avallon, dann N6, D957, D985 (52 km), Der Hafen liegt ca. 4 km außerhalb von Corbigny. Im Ort Richtung Nevers auf der D958 fahren (Route de St. Saulge), vor der Brücke über den Kanal links abbiegen Richtung La Chaise, dann den Kanal entlang fahren.
Regionaler Bahnhof Clamecy (30 km), Nevers (60 km).
Paris Orly (249 km), Paris Charles-de-Gaulle (291 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

DOMPIERRE-SUR-BESBRE

LOCABOAT HOLIDAYS
Le Port - FR 03290 Dompierre-Sur-Besbre
Tel: +33 (0)4 70 48 27 27 - Fax: +33 (0)4 70 48 27 28
Handy: +33 (0)6 85 82 11 72 (nur f. techn. Hilfe)
dompierre@locaboat.com

GPS: N 46° 31' 10.833", E 3° 40' 44.6808"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A6 - E15 Ausfahrt 26 Chalon-Sud, dann über N80 und N70 auf N79, Ausfahrt 26 Dompierre-sur-Besbre, D779 folgen bis Dompierre-sur-Besbre.
Regionaler Bahnhof Dompierre-Sept-Fons (3 km), TGV-Bahnhof Le Creusot- Montchanin (87 km).
Lyon-Saint-Exupéry (196 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.
Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche.

FÜRSTENBERG

LOCABOAT HOLIDAYS
Am Röblinsee 37 - DE-16798 Fürstenberg
T: +49 (0)33093 60260 - F: +49 (0)33093 60259
fuerstenberg@locaboat.com

GPS: N 53° 10′ 59.07″ E 13° 07′ 31.43″

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr. Einweisung bzw. Charterscheineinweisung: täglich um 15:30 Uhr.

Anfahrt:
Aus Westen / Süden: A10 - E55 Ausfahrt 31 Kreuz Oranienburg, dann B96 (35 km), Aus Norden: A24 - E26 Ausfahrt 19 Pritzwalk, dann B189 und L15 (65 km)
Lokaler Bahnhof Fürstenberg (3 km), 1 Std. ab Berlin Hauptbahnhof mit direktem Zug | ICE-Bahnhof Berlin (100 km)
Berlin-Tegel (75 km), Berlin Schönefeld (111 km)

Parkplatz: Nicht umzäunt, unbewacht: kostenlos. Überdacht, unbewacht (auf Anfrage): 49 €/Woche.

JOIGNY

LOCABOAT HOLIDAYS
Quai Du Port Au Bois - FR 89300 Joigny
Tel: +33 (0)3 86 62 06 14 - Fax: +33 (0)3 86 62 69 74
Handy: +33 (0)6 75 65 46 03 (nur f. techn. Hilfe)
joigny@locaboat.com

GPS: N 47° 58′ 53.9184″, E 3° 23′ 19.482″

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Aus Westen/Norden A6 - E15/E60 Ausfahrt 18 Joigny, dann D943 (11,5 km), Aus Osten/Süden A6 - E15/E60 Ausfahrt 19 Auxerre, dann N6 (21 km), Aus Nord-Osten: A5 - E511 Ausfahrt 19 Villeneuve l'Archevêque, dann N60, D27 und D20 (79 km).
Regionaler Bahnhof Joigny (1 km).
Paris-Orly (138 km), Paris-CDG (177 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Öffentlicher Parkplatz, unbewacht und nicht überdacht: Kostenlos.

KETZIN

LOCABOAT HOLIDAYS
Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 30 - DE-14669 Ketzin
Tel: +49 (0)33233 730158 - Fax: +49 (0)33233 730178
ketzin@locaboat.com

GPS: N 52° 28′ 24.9924″, E 12° 51′ 1.9944′

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A10 - E21, Ausfahrt 25 Potsdam Nord, dann B273 (10 km).
Bahnhof Nauen (17 km), Bahnhof Potsdam (25 km), Busverbindungen nach Ketzin.
Berlin Tegel (45 km), Berlin Schönefeld (65 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

KILLINURE POINT

QUIGLEY'S MARINA
Quigley's Marina Killinure Point, Athlone, Irland
T: +353 (0)90 6485866 - F: +353 (0)90 6485716
quigleysmarina@gmail.com

GPS: 53° 27.59.2 ″ N 7° 55′.24.4″

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Rosslare (222 km), Dublin Northwall (145 km), Dun Laoghaire (155 km)
Von Dublin: M4 (West) M6/N6, Abfahrt 9, rechts abbiegen, oben auf dem Abfahrtskreuz, in den Kreisverkehr fahren. Dann N55 Longford/Cavan nehmen, nach 5 km im Ort Glasson nach der Tankstelle nach links abbiegen. Der Straße folgen bis zum Schild Glasson Golf/Killinure Point, anschließend 5 km weiter fahren bis zur Marina.
Bahnhof Athlone (14 km)
Dublin (138 km), Shannong (149 km), Belfast (236 km)

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: Kostenlos.

LATTES

LOCABOAT HOLIDAYS
Port Ariane - Rue de la Capitainerie - FR 34970 Lattes
Tel: +33 (0)4 67 20 24 12 - Fax: +33 (0)4 67 20 99 97
lattes@locaboat.com

GPS: N 43° 34’ 2.265”, E 3° 53’ 47.3022”

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A9 - E15 - E80 Ausfahrt 30 Montpellier-Sud, dann D986 Richtung Lattes, nach Ausfahrt Lattes Richtung Capitainerie.
TGV-Bahnhof Montpellier (5 km); vom Bahnhof: Straßenbahn Nr. 3 bis ins Zentrum von Lattes. Von dort sind es noch 10 Minuten zu Fuß bis Port Ariane (Richtung „Carrefour Market” dann Fußgängerweg durch den Tunnel).
Montpellier-Méditérannée (6 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Öffentlicher Parkplatz, nicht umzäunt, nicht bewacht: kostenlos.

LOOSDRECHT

LOCABOAT HOLIDAYS
Bloklaan 22 A - NL 1231 Az Loosdrecht
Tel: +31 (0)294 237 742 - Fax: +31 (0)294 237 081
loosdrecht@locaboat.com

GPS: 52°12’4.87”N, 5° 1’46.21”O

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A2 - E35 Ausfahrt 4 - Vinkeveen-Hilversum (8 km - N201) Richtung Loenen, dann Richtung Loosdrecht, und Richtung Camping Mijnden. Der Liegehafen befindet sich auf dem Gelände des Campingplatzes. Melden Sie sich bitte bei der Rezeption. Dort erhalten Sie eine Zugangskarte für das Gelände, Ihnen wird auch erklärt, wie Sie die Basis finden.
Regionaler Bahnhof Breukelen (7 km), ICE-Bahnhof Amsterdam (28 km), ICE-Bahnhof Utrecht (22 km).
Amsterdam-Schiphol (35 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

LUTZELBOURG

LOCABOAT HOLIDAYS
Le Port Amont - 7, rue de la Zorn - FR 57820 Lutzelbourg
Tel: +33 (0)3 87 25 70 15 - Fax: +33 (0)3 87 25 70 18
lutzelbourg@locaboat.com

GPS: N 48° 44’ 10.9104”, E 7° 15’ 24.8106”

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A4 - E25 Ausfahrt 44, Phalsbourg (5 km - N4, D38).
Bahnhof Lutzelbourg (1 km), Bahnhof Saverne (11 km).
Strasbourg Entzheim (77 km).

Parkplatz: Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/ Woche. Die Anzahl überdachter Parkplätze ist begrenzt, Vorbestellung per E-Mail an den Hafen erforderlich! Öffentlicher Parkplatz, unbewacht, nicht umzäunt: Kostenlos.

MÂCON

LOCABOAT HOLIDAYS
Port de plaisance - Rue Alain Colas
FR 71000 - Mâcon
Tel: +33 (0)3 85 98 03 03
macon@locaboat.com

GPS: 46°19'35.5"N 4°50'57.6"E

Empfang & Formalitäten: an allen Abfahrtstagen zwischen 14 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:
Mit dem Auto: A6 Ausfahrt 28 oder A40 Ausfahrt Mâcon, weiter Richtung Mâcon Centre, dann Port de Plaisance (Yachthafen)
TGV-Bahnhof Mâcon (4 km), Bahnhof Mâcon Loché (10 km)
Lyon Saint Exupéry (100 km), Genf (152 km)

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.
Öffentlicher Parkplatz, nicht umzäunt und unbewacht: kostenlos.

MIKOLAJKI

MARINA MIKO
Al.Spacerowa - PL 11-730 Mikolajki
Handy: +48 (0)501 541 826 - P: +48 (0)507 199 696
port@marinamiko.pl

GPS: N 53° 48' 10.368", E 21° 34' 14.7174"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 15 und 18 Uhr

Anfahrt:
Warszawa – Mikolajki: Serock, Pultusk, Ostroleka, Lomza, Ruciane – Nida, Ukta, Mikolajki ~ 240 km.
Warschau „Fryderyk Chopin" (230 km) Danzig „Lech Walesa" (260 km) Transferbestellungen über den Liegehafen möglich.

Parkplatz: Umzäunt, bewacht, 49 €/Woche.

MONTBARD

LOCABOAT HOLIDAYS
Port de Plaisance - Rue Carnot - FR-21500 Montbard
Tel: +33 (0)3 80 89 29 38 - Fax: +33 (0)3 80 89 26 38
montbard@locaboat.com

GPS: N 47° 37' 27.5844", E 4° 20' 14.9814"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A6 - E15 Ausfahrt 23 Montbard, dann D980 folgen bis Montbard. Am Kreisverkehr die 1. Ausfahrt nehmen und der Avenue Maréchal Leclerc bis zur Brücke folgen. Nach der Brücke links in die Rue Carnot abbiegen.
TGV-Bahnhof Montbard (1 km).
Paris Orly (260 km), Paris Charles de Gaulle (270 km).

Parkplatz: Öffentlicher, nicht abgeschlossener, unbewachter Parkplatz: kostenlos
Überdachter Parkplatz, unbewacht: 49 €/Woche
Die Zufahrt zum überdachten Parkplatz kann für Fahrzeuge mit einer Höhe über 1,90 m und tiefgelegte Sportwagen nicht garantiert werden.

NÉGRA

LOCABOAT HOLIDAYS
10 Rue De Villenouvelle - Ecluse De Négra
FR 31450 Montesquieu Lauragais
Tel: +33 (0)5 61 81 36 40 - Fax: +33 (0)5 61 81 36 43
negra@locaboat.com

GPS: N 43° 25' 7.1364", E 1° 38' 14.7186"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A61 - E80 Ausfahrt N20 Villefranche-de-Lauragais. Am dritten Kreisverkehr, Richtung Villenouvelle. In Villenouvelle nehmen Sie 100 m nach der Ampel die Straße links in Richtung „Piste cyclable du Canal du Midi".
Regionaler Bahnhof Villefranche- Lauragais (8 km), TGV-Bahnhof Toulouse- Matabiau (41 km).
Toulouse-Blagnac (47 km), Carcassonne- Salvaza (64 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

PONT-À-BAR

ARDENNES NAUTISME
Ecluse de Pont à Bar - FR-08160 Dom-Le-Mesnil
Tel: +33 (0)3 24 54 01 50 - Fax: +33 (0)3 24 54 67 96
Handy: +33 (0)6 75 02 72 08 - info@ardennes-nautisme.com

GPS: N 49° 41' 21.7968", E 4° 50' 21.1992"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
A203 - E44 - E36 Ausfahrt 4 Sedan- Frénois, dann D764 (7 km).
Regionaler Bahnhof Sedan (10 km).
Luxemburg (131 km), Charleroi (147 km), Brüssel (170 km).

Parkplatz: Überdacht, nicht überwacht: 49 €/Woche.

SAINT-MARTIN SUR OUST

LOCABOAT HOLIDAYS
28 rue du Golfe - FR 56200 Saint Martin sur Oust
Tel: +33 (0)2 99 72 15 80 - Fax: +33 (0)2 99 72 29 56
Handy: +33 (0)6 74 99 72 10
saint-martin-sur-oust@locaboat.com

GPS: N 47° 44' 43.945" - W 2° 15' 39.902"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Von Norden: E50 (A81 + N157 + N136), in Rennes die N24 nehmen Richtung Ploërmel/Lorient, dann die D773 Richtung La Gacilly, dann die D777 Richtung Saint-Martin-sur-Oust. Von Süden aus (Redon) die D764, dann die D14, D149 und die D777 nehmen.
TGV-Bahnhof Redon (20 km).
Rennes Saint-Jacques (63 km), Nantes Atlantique (10 km), Nantes Atlantique (110 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Überdacht, unbewacht: 49 €/Woche. Offentlicher Parkplatz, nicht umzäunt und unbewacht: kostenlos.

SAINT-LÉGER-SUR-DHEUNE

LOCABOAT HOLIDAYS
Rue Du Port - FR-71510 Saint-Léger-sur-Dheune
Tel: +33 (0)3 85 98 03 03
saint-leger-sur-dheune@locaboat.com

GPS: N 46° 50' 45.819", E 4° 38' 7.728"

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Aus Norden/Osten: A6 Ausfahrt 24.1. Beaune, dann D974 Richtung Chagny und Santenay (28 km), Aus Süden: A6 Ausfahrt 25 Chalon-sur-Saône Nord, dann D978 Richtung Autun, Mercurey (20 km).
Bahnhof St. Léger (2 km), TGV-Bahnhof

Le Creusot-Montchanin (17 km).
Lyon St-Exupéry (166 km).

Parkplatz: Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche. Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche. Umzäunte Parkplätze sind begrenzt, eine Vorbestellung ist erforderlich. Öffentlicher unbewachter Parkplatz, nicht umzäunt: kostenlos.

SCEY-SUR-SAÔNE

LOCABOAT HOLIDAYS
Port de Plaisance de Scey-sur-Saône
FR-70360 Chassey-les-Scey
Tel: +33(0)3 84 68 88 80 - Fax: +33(0)3 84 68 88 81
scey-sur-saone@locaboat.com

GPS: N 47° 39′ 0878″, E 5° 58′ 2705″

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 14 und 18 Uhr

Anfahrt:
Aus Westen und Süden: A36 - E60 Ausfahrt 4 Vesoul Besançon Saint-Claude, dann N57 Richtung Vesoul und D1 Richtung Cussey, dann D3 (50 km), Aus Osten: A36 - E60 Ausfahrt 11 Héricourt, N1019 + D438 + N19, nach Vesoul links auf D23 nach Scey-sur-Saône (83 km), Aus Norden: A31 - E21 Ausfahrt 7 Vesoul, dann N19 - E54 + D3 folgen (70 km).
Regionaler Bahnhof Vesoul (21 km).
Flughafen Basel-Mulhouse (150 km).

Parkplatz: Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

UNTERGÖHREN (LAND FLEESENSEE)

LOCABOAT HOLIDAYS
Am Busch 9 (Am Fahrgastanleger) - DE-17213 Untergöhren
Tel: +49 (0)39932 417 260 - Fax: +49 (0)39932 417 261
untergoehren@locaboat.com

GPS: N 53° 29′ 30.105″, E 12° 29′ 19.0752″

Empfang & Formalitäten: am Abfahrtstag zwischen 13 und 18 Uhr. Einweisung bzw. Charterscheineinweisung: täglich um 15.30 Uhr

Anfahrt:
A19, Ausfahrt 17 Waren (Müritz). Dann B192 Richtung Waren und Göhren-Lebbin (7 km). In Penkow links in Richtung Göhren-Lebbin, dort wieder links abbiegen in Richtung Untergöhren. In weniger als 10 Minuten erreichen Sie die Basis (den Schildern „SBS Yachthafen Resort" und „Boating Holidays" folgen).
Bahnhof/IC Waren (22 km), Bahnhof Malchow (5 km).
Flughafen Rostock (80 km), Berlin-Tegel (150 km).

Parkplatz: Nicht umzäunt, nicht bewacht: kostenlos. Umzäunt, nicht bewacht: 35 €/Woche.

VALENCE-SUR-BAÏSE

LOCABOAT HOLIDAYS
Canaveras - FR-32310 Valence-Sur-Baïse
Tel: +33 (0)5 53 66 00 74 - Fax: +33 (0)5 53 66 74 90
agen@locaboat.com

GPS: N 43° 52′ 57.8742″, E 0° 22′ 52.4274″

Empfang & Formalitäten: Am Abfahrtstag zwischen 13.30 Uhr und 18 Uhr

Anfahrt:
Aus Westen: A62 - E72 Ausfahrt 6 Aiguillon, dann über D8, D665 und D930 (53 km). Aus Osten: A62 - E72 Ausfahrt 7 Agen, Auch, dann über D931 und D930 (45 km).
TGV-Bahnhof Agen (51 km).
Agen-la-Garonne (47 km), Toulouse-Blagnac (107 km), Bordeaux Mérignac (166 km).

Parkplatz: Überdacht, nicht bewacht: 49 €/Woche.

DIE WICHTIGSTEN VERKEHRSZEICHEN

1 2	(Tafeln oder Lichtsignale) 1 Empfohlene Durchfahrt in beiden Richtungen. 2 Empfohlene Durchfahrt. Dem Gegenverkehr untersagt (Einbahnverkehr).
	(Tafeln oder Lichtsignale) Durchfahrt erlaubt.
	Durchfahrt zwischen beiden Begrenzungen.
	(Tafeln, Fahnen, Lampen oder Flaggen). Durchfahrt verboten (2 rote Lampen übereinander zeigen ein längeres Durchfahrtsverbot an).
	Durchfahrt verboten mit Ausnahme nichtmotorisierter Kleinfahrzeuge.
	Einfahrt in Hafen oder Nebenwasserstraße verboten (Durchfahrt verboten).
	Durchfahrt verboten außerhalb des angezeigten Fahrwassers.
	Durchfahrt verboten. Vorbereitungen zur Weiterfahrt sind jedoch zu treffen (Anlassen des Motors).
1 2	Richtung: 1 obligatorisch 2 empfohlen
1 2 3	Verpflichtung: 1 anzuhalten 2 ein Schallsignal zu geben 3 äußerste Wachsamkeit walten zu lassen (Gefahr).
1 2 3	Verringerung: 1 der Fahrwassertiefe 2 der Durchfahrtshöhe 3 der Durchfahrtsbreite
1 2 3 (12, 40)	1 Besondere Einschränkungen (s. Erläuterung unter den Feldern) 2 Maximale Geschwindigkeit in km/h 3 40m Abstand vom rechten Ufer halten
	Nicht freifahrende Fähre
	Verbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb

1 2 3	Verbot: 1 zu überholen und zu kreuzen 2 zu überholen 3 für Sportschifffahrt ungültig.
1 2 3	Verbot: 1 anzulegen 2 zu ankern 3 festzumachen
	(Tafeln, Lichtsignale oder Flaggen).Verbot des Wellenschlags.
1 2	Gebot, sich im Fahrwasser auf folgender Seite zu halten: 1 an Backbord 2 an Steuerbord
1 2	Gebot, sich im Fahrwasser auf folgender Seite zu halten: 1 an Backbord: Linksverkehr 2 an Steuerbord : Rechtsverkehr.
1 2	Gebot, das Fahrwasser zu kreuzen: 1 nach Backbord 2 nach Steuerbord.
	Ende eines Verbotes, Gebotes oder einer Einschränkung.
	Verschiedene Bojen, an Backbord für den Aufwärtsfahrenden. Steuerbord für den Abwärtsfahrenden.
Manchmal schwarz, manchmal grün.	Verschiedene Bojen, an Steuerbord für den Aufwärtsfahrenden, Backbord für den Abwärtsfahrenden.
	Fahrwassereinfahrt

SCHALLSIGNALE

▬	Achtung
▬	Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord.
▬ ▬	Ich richte meinen Kurs nach Backbord.
▬ ▬ ▬	Ich fahre rückwärts.
▬ ▬ ▬ ▬	Ich bin manövrierunfähig.
• • • • • • • • •	Unmittelbare Gefahr eines Zusammenstoßes.

LOCABOAT holidays®
Und der Weg wird zum Ziel

MAETVA MEURA - Ausservertragliche fotos.

paplers
Avec Ecofolio
tous les papiers
se recyclent.